

August 2019

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit der Schweizermeisterschaft im Zeitfahren fand am 26. Juni ein Radrennen quer durch die Gemeinde Bussnang statt. Das Besondere war, dass unser Radrennfahrer Stefan Bissegger aus Mettlen die Aufmerksamkeit auf sich zog. Mit Begeisterung standen die Fans an der Rennstrecke und feuerten die Radprofis an. Verschiedene Altersklassen von Junioren bis Elite waren am Start und gaben ihr Bestes. Sehr beeindruckend war, wie die Radsportler mit einem Handicap die Strecke meisterten! Stellen sie sich vor, mit nur einem Bein ein Radrennen zu fahren, das braucht enorme Kraft und setzt ein Willen voraus, der grössten Respekt verdient!

Zum Veloclub Bürglen-Märwil, einer regelrechten Nachwuchs-Schmiede für angehende Radfahrer, gehören auch Michael Albasini und Stefan Bissegger. Darum ist es für die Gemeinde Bussnang ein freudiges Ereignis, wenn Rennen in der Region stattfinden, an denen die Bevölkerung und die vielen Fans ihre Stars in voller Fahrt bewundern können. Damit für ein solches Rennen die Strassen gesperrt werden können, braucht es das Verständnis der Verkehrsteilnehmer und der Anwohner, dafür herzlichen Dank an alle. Stefan fuhr bei den U23 sogleich zuoberst aufs Podest und so durfte ich ihm die Goldmedaille umhängen und ihm im Namen der Gemeinde Bussnang zum Schweizermeistertitel gratulieren.

Gerne hätten wir Stefan Bissegger an der Bundesfeier, nebst den turnenden Vereinen, empfangen und ihm zu seinen Leistungen gratuliert. Da er jedoch an diesem Tag mit seiner Mannschaft ins Elsass reist, um am 1. August ein Rennen zu bestreiten, ist ihm die Teilnahme leider nicht möglich.

Lieber Stefan, wir – die ganze Bevölkerung – freuen uns zusammen mit deiner Familie an deinen grossartigen Erfolgen und gratulieren dir ganz herzlich. Wir schätzen es sehr und erachten es als Glück, dich als Botschafter einer von uns nennen zu dürfen. Gerne drücken wir dir die Daumen und verfolgen deinen Einsatz steht's mit Spannung und viel Freude. Mach weiter so!

Solche Momente halte ich gerne fest und freue mich auf ein nächstes Mal.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindepräsident





**Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang**

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Öffnungszeiten:
Montag
08.00-11.45 / 13.30-18.00
Dienstag+Donnerstag
08.00-11.45 / 13.30-17.00
Mittwoch+Freitag
08.00-11.45
Nachmittag geschlossen

Gemeindepräsident 071 626 58 17 gemeindepraesident@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin / Gemeindeganzlei
Werke/Administration /
Bestattungsamt / Friedhofvorsteherin 071 626 58 16 gemeindeschreiberin@bussnang.ch
ausser Bürozeit für Todesfälle 079 461 78 59 / 071 655 14 74

Steueramt 071 626 58 13 steueramt@bussnang.ch

Einwohneramt / AHV-Zweigstelle /
Arbeitsamt / Krankenkassenkontrollstelle / 071 626 58 12 einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Finanzamt 071 626 58 21 finanzamt@bussnang.ch

Fürsorgeamt/Sozialamt 071 626 58 14 fürsorgeamt@bussnang.ch

Bauamt - Hochbau 071 626 58 15 bauamt@bussnang.ch

Werkhof 071 620 31 43 werkhof@bussnang.ch

Feuerschutzamt / Kaminfeger & Feuerungskontrollen

Roman Näf, Kaminfegermeister
Leimbacherstrasse 1, 8583 Donzhausen Tel. 071 642 40 77 kaminfeger.naef@bluewin.ch

in 8570 Weinfelden

Zivilstandsamt 058 345 13 50 zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch
Bahnhofstrasse 22 Fax 058 345 13 51

Betreibungsamt 058 345 79 00 betreibungsamt.weinfelden@tg.ch
Friedensrichteramt 058 345 14 70 friedensrichteramt.weinfelden@tg.ch
Bezirk Weinfelden Fax 058 345 79 01

Grundbuchamt und Notariat Bezirk 058 345 78 90 grundbuchamt.weinfelden@tg.ch
Weinfelden Fax 058 345 78 91 notariat.weinfelden@tg.ch
Amriswilerstrasse 57a

Mieterschlichtungsstelle 071 626 83 25
Bahnhofstrasse 12

KESB Kindes- und 058 345 73 40 info.kew@tg.ch
Erwachsenenschutzbehörde
Bahnhofstrasse 12 Fax 058 345 73 41

in 8560 Märstetten, Bahnhofstrasse 34

Berufsbeistandschaft Region 058 346 02 92
Märstetten Fax 058 346 02 93 info@bbrm.ch

in 8514 Amlikon-Bissegg, Flugplatzstrasse 12

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 666 69 69 info@spitex-tsr.ch
Fax 071 666 69 70

Gemeinderat

Ruedi Zbinden Gemeindepräsident, Hochbau
André Kiser Wasser
Martin Hochreutener Vize-Gemeindepräsident, EW und Gesundheit
Alwin Schmid Umwelt und Sicherheit
Leo Steinbacher Tiefbau und Verkehr



Aus dem Gemeinderat

Alwin Schmid im Gemeinderat

Am 10. Februar 2019 wurde Alwin Schmid, Unteroppikon, in den Gemeinderat gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem neuen Gemeinderat viel Freude und Befriedigung im neuen Amt. Alwin Schmid hat seine Tätigkeit am 1. Juni 2019 aufgenommen. Die Gemeinderatskollegen sowie die MitarbeiterInnen der Verwaltung freuen sich auf eine Gute und erspriessliche Zusammenarbeit.

Verabschiedung von Trix Kesselring aus dem Gemeinderat

Die Amtszeit von Frau Kesselring endete am 31. Mai 2019. Das Wirken von Trix Kesselring wurde an der Rechnungsgemeinde am 13. Mai verdankt. Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Bevölkerung danken ihr für den Einsatz, das Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr nur das Beste, gute Gesundheit, Glück und viel Sonnenschein.

Gemeinderat verteilt seine Ressorts

Seit dem 1. Juni leitet der Gemeinderat die Geschicke der Politischen Gemeinde Bussnang in der neuen Zusammensetzung:

Gemeindepräsident Ruedi Zbinden, Verwaltung, Planung, Finanzen, Liegenschaften, Information, Berufsbeistandschaft, Fürsorge, Kultur, Jugend und Alter, Hochbau, Denkmalpflege, Freizeit, Sport

Gemeinderäte

Martin Hochreutener, Vize-Gemeindepräsident, EW und Gesundheit, Elektrizitätswerk, Kabelfernsehen, Koordination mit Betreiber, Öffentliche Beleuchtung, Gesundheit, Friedhof

Leo Steinbacher, Tiefbau und Verkehr, Strassenunterhalt, Koordination Tiefbau, öffentliche Gewässer, Unterhaltskorporationen

André Kiser, Wasser und Abwasser, Wasserwerk, Kanalisation / Meteorwasser

Alwin Schmid, Umwelt und Sicherheit, Feuerwehr, Feuerschutz, Zivilschutz, Militär, Schiesswesen, Naturschutz, Jagd- und Fischerei, Landwirtschaft, Entsorgung, Altlasten, Deponien, Scheibenwälle

Gemeindeschreiberin Anita Leutwyler, Gemeinderatskanzlei, Gemeindeschreiberin, Bestattungsamt, Friedhofvorsteherin, Werke

Kaminfegerdienst / Feuerschutzbeauftragter

Der Gemeinderat verlängert die Konzession für den Kaminfegerdienst an den Kaminfegermeister Roman Näf, Donzhausen. Die neue Konzession gilt ab 1. Juni 2019 für die Dauer von maximal vier Jahren, beziehungsweise bis zur Aufhebung des sogenannten «Kaminfeger-Monopols», welche im Rahmen der Totalrevision des kantonalen Feuerschutzgesetzes vorgesehen ist. Der politische Prozess dazu ist im Gange.

Roman Näf wurde zudem als Feuerschutzbeauftragter des Feuerschutzamtes der Politischen Gemeinde Bussnang bestimmt.



Gewinnausschüttung der TKB

Die Thurgauer Kantonalbank darf wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Die gesunde Ertragslage erlaubt es der Kantonalbank, die Ausschüttung an die anteilsberechtigten Gemeinden auf die vom Grossen Rat festgelegte Maximalhöhe von 3 Mio. Franken voll auszuschöpfen.

Die Gewinnverteilung erfolgt auf der Basis der von den Einwohnern der Gemeinde, sowie den von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften bei der Thurgauer Kantonalbank beanspruchten Kredite. Auch der Gesamtkundenbeziehungen wird Rechnung getragen. Nicht nur die Ausleihen, sondern auch die Konti und Spargelder sowie die Geschäfte aller in der Gemeinde ansässigen TKB Kunden werden berücksichtigt. Gemäss Berechnungsschlüssel beträgt der Gewinnanteil der Politischen Gemeinde Bussnang Fr. 89'671.–. Wir bedanken uns für den Beitrag in die Gemeindekasse und wünschen der Thurgauer Kantonalbank weiterhin viel Erfolg.

Sanierung Schulstrasse Bussnang

An der Informationsveranstaltung vom 2. Juli 2019, betreffend Sanierung der Schulstrasse in Bussnang, wurden die verschiedenen Abklärungen und die vom Gemeinderat bevorzugte Variante mit Trottoir bis zum Ende der Bauzone vorgestellt. Auf eine 30 Zone mit Schwellen wird verzichtet. Nach der öffentlichen Auflage im August und der Bereinigung allfälliger Einsprachen ist vorgesehen im Herbst mit der Sanierung zu beginnen.

Grüngut-Abfuhr

Immer wieder wird der Wunsch nach einer Grüngut-Abfuhr geäussert. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Zeit gekommen ist, um eine Grünabfuhr für das ganze Gemeindegebiet einzuführen und hat diesbezüglich an der Gemeindeversammlung vom 13. Mai 2019 darüber informiert. Vorgesehen ist, dass von anfangs März bis Ende November, alle 2 Wochen, der Rasenschnitt, Laub, und Äste mitgenommen werden. Die Grüngutkübel müssen durch die Liegenschaftsbesitzer angeschafft werden. Die Gemeinde wird Ihnen zu gegebener Zeit ein Angebot unterbreiten. Die Kosten für die Grünguttour und die Entsorgung ist über den Steuerfranken vorgesehen. Der Jahresaufwand wird sich im Rahmen von ca. 0.5 Steuerprozentpunkten bewegen. Der Aufwandsposten Grüngut-Abfuhr wird ins Budget 2020 aufgenommen und, sofern die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zustimmen, auf Frühjahr 2020 eingeführt.





14 Bäume die dem Furtbach entlang gefällt wurden!

Wieso und warum kann man sich bei diesem Unfug, der da in den Nachtstunden erfolgt ist, tatsächlich fragen, jedoch mit gesundem Menschenverstand hat dies nichts zu tun! Leider haben auch die Aufrufe in den Medien wenig bewirkt und die Täter konnten noch nicht ermittelt werden. Falls Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, etwas bemerkt haben, sind wir Ihnen für Hinweise dankbar. Der Gemeinderat prüft, ob wieder Bäume gepflanzt werden sollen um die Bachböschungen bei den Schwellen zu stabilisieren und um zusätzlich auch etwas Schatten für die Fische zu spenden.

Mitarbeiterausflug

Um einen Nachmittag und Abend ohne Telefone und Geschäftserledigungen geniessen zu können, fand der traditionelle Ausflug des Gemeinderates, mit allen Mitarbeitenden sowie deren Partnerinnen und Partner, am 24. Mai 2019, statt. Mit dem Car reisten wir ins Zürcher Oberland und liessen uns im Spinnerei Museum Neuthal den aufwändigen Prozess zeigen, der nötig ist bis man einen Faden hat! Was diese Fabrikarbeit in der Vergangenheit bedeutete und welche Strapazen die Arbeiterinnen und Arbeiter bei den langen Arbeitstagen auf sich nehmen mussten, ist heute kaum vorstellbar, viel Arbeit für wenig Lohn! Weiter ging es an einem sonnigen Reisetag via Bachtel-Ranch und dann nach dem Abendessen im Restaurant Bildhus über den Ricken wieder nach Hause.

Bundesfeier der Politischen Gemeinde Bussnang 2019

Die Bundesfeier 2019 findet am 31. Juli statt. Als Festredner konnten wir einen Bürger von Oberbussnang gewinnen.

OSZE Diplomat Dr. Thomas Greminger, der in Wien als Diplomat für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) tätig ist und in der Jugendzeit oft auf dem Bauernhof von Familie Greminger in Oberbussnang in den Ferien war, hat uns zugesagt. Wir freuen uns über die Zusage von Herrn Greminger und danken ganz herzlich. Den Gastgeber,

dem Dorfverein Oberbussnang und allen Helferinnen und Helfer, danken wir schon jetzt für das Gastrecht und freuen uns auf eine tolle Feier. Nebst dem Empfang der turnenden Vereine gratulieren wir auch gerne weiteren erfolgreichen Vereinen und Personen. Schön, wenn Sie auch dabei sind.





Feuerstellengespräch der Zeitschrift «Schweizer Familie»

Wieder einmal konnten wir den Print Medien entnehmen, wie schön es bei uns ist. Reto Scherrer der landesweit bekannte TV-Moderator aus Weinfelden nutzte die Feuerstelle beim Ganggelisteg für das Feuerstellengespräch der Zeitschrift «Schweizer Familie». Auf der Frontseite unser Wahrzeichen der Ganggelisteg mit dem Titel «Hier ist es Megaschön», was wir ja nur bestätigen können.

Dass nicht alle zur Umgebung im gleichen Masse Sorge tragen, ist auch bei den Feuerstellen oft festzustellen. Die Orte sind in den Sommermonaten sehr beliebt, was ja schön und gut ist. Jedoch das Aufräumen nach dem Fest ist nicht jedermanns Stärke. Dank dem intensiven Einsatzes des Werkhofs gelingt es die Grillplätze einladend zu halten. Auch Reto Scherrer hat noch Spuren der letzten Grillparty gesehen. Wie wir dem Littering, bei den Grillplätzen oder entlang der Strassen, Herr und Meister werden können ist fraglich. Wir danken vor allem all jenen die ihren Abfall nach dem Fest mitnehmen und selber entsorgen und den Grillplatz so hinterlassen wie sie ihn selber gerne antreten. Damit es megaschön bleibt. Herzlichen Dank.



Erfolgreiche Personen aus der Gemeinde Bussnang

Wir schätzen uns glücklich, dass Dank den ausserordentlichen Leistungen und innovativen Ideen unsere Gemeinde beachtet wird und danken allen für ihr Engagement.

Pause im Gartenzimmer

Carmen Siegrist aus Lanterswil hat bei der SRF-Sendung «Hinter den Hecken» mitgewirkt. SRF taucht in die Welt der Schweizer Gärten und so besuchten Katharina Locher und Kurt Aeschbacher Carmen Siegrist in ihren eigenhändig gestalteten Garten in Lanterswil. Die Sendung «Hinter den Hecken» kann in der SRF-Mediathek und auf Instagram: #einschweizergarten, eingesehen werden. Die Entstehung des Gartens hat Carmen Siegrist in ihrem Gartenblog dokumentiert. Der Blog wurde bereits Millionen Male aufgerufen.



Musikgesellschaft Helvetia Mettlen am Thurgauer Kantonalmusikfest

Die Musikgesellschaft Helvetia Mettlen nahm am 25. Thurgauer Kantonalmusikfest in Kradolf teil und erspielte sich in der Harmoniemusik in der 3. Stärkeklasse den



5. Platz von 18 teilnehmenden Vereinen. In der Parademusik haben sie den 20. Platz von 42 teilnehmenden Vereinen erreicht.



Kränze für die Bussliger Schwinger

Am **Thurgauer KantonalSchwingfest** vom 5. Mai gab es 4 Kränze für die Schwinger aus unserer Gemeinde. **Domenic Schneider** aus Frittschen stand gegen Armon Orlik im Schlussgang. Nach einem sehr erfolgreichen Tag war ihm der Sieg leider vergönnt. Mit einem ausgezeichneten Rang 5a konnte er sich mit weiteren Schwingern aus der Gemeinde den Kranz aufsetzen lassen. **Mario Schneider**, Schönenberg (ehemals Frittschen), Rang 2; **Christian Aerne**, Lanterwil, Rang 8a; **Marco Oettli**, Bussnang, Rang 8f.

Am **Thurgauer Sommerschwingfest** auf dem Nollen waren unsere Schwinger wiederum sehr erfolgreich. **Marco Oettli**, Bussnang, Rang 3a; **Silvio Oettli**, Bussnang, Rang 4a; **Christian Aerne**, Lanterwil, Rang 10c. Domenic Schneider war am Schwarzsee Schwinget und Mario Schneider machte eine Pause.

Am **NOS Nordostschweizer Schwingfest** in Hallau überzeugten unsere Schwinger ein weiteres Mal mit ihrer Zugkraft. **Domenic Schneider** stand wie am Kantonalen gegen Armon Orlik im Schlussgang. Leider reichte es ihm nicht zum Sieg. Der Schiedsrichterentscheid löste grosses Echo in den Schweizer Medien aus. **Marco Oettli** wurde neuer Teilverbandskranzschwinger.

Beim **Appenzeller KantonalSchwingfest** in Stein startete unser **Domenic Schneider** hervorragend und erreichte den Schlussrang 2b; **Mario Schneider** 4a; **Silvo Oettli** 7a.

So freuen wir uns auf das Eidgenössische Schwingfest in Zug und drücken unseren Schwingern die Daumen und wünschen viel Erfolg.

Turnerinnen und Turner am Eidgenössischen Turnfest in Aarau

Am Eidgenössischen Turnfest in Aarau nahmen aus der Gemeinde das Mixed-Team des Männer- und Frauenturnvereins Bussnang-Rothenhausen, und der Damenturnverein und Turnverein Mettlen, teil. Im Rahmen der Bundesfeier vom 31. Juli 2019 werden wir die turnenden Vereine empfangen und ihnen zu ihren Erfolgen gratulieren. Die Bussliger Frauen und Männer haben in der Kategorie Senioren, 1. Stärkeklasse mit der Note 29.77 (bei maximal 30 möglichen Punkten), den 6. Platz von 32 Vereinen erreicht.



Stefan Bissegger ist erfolgreich unterwegs

Um aktuell über die Rennen von Stefan Bissegger informiert zu sein, können sie dies auf seiner Homepage verfolgen

<https://stefanbissegger.jimdo.com/saison-2019/>

Das Schweizer Nationalteam sorgt für positive Nachrichten. Stefan Bissegger gewinnt an der Tour de l'Ain in Frankreich die 1. Etappe.

Stefan Bissegger hat sein erstes Strassenrennen im Rahmen der Europe Tour gewonnen. Bissegger setzte sich an der Tour du Jura in Frankreich in der zweiten Etappe durch. Nach einer längeren Flucht bezwang er seine Mitstreiter nach gut 163 Kilometern im Spurt deutlich. Die Etappe führte von Moissesey nach Dole. Stefan zählt zu den grössten Talenten im Land. Er war auf der Bahn Junioren-Weltmeister und Weltrekordhalter in der Einzelverfolgung über drei Kilometer. Die Europe Tour ist die zweithöchste Kategorie im Profirennensport nach der World Tour.

Mit Freude haben wir von euren Erfolgen und Leistungen Kenntnis genommen. Wir sind stolz auf Euch und schätzen uns glücklich, dass dank Euch unsere Gemeinde ins beste Licht gerückt wird. Für den weiteren Erfolgsweg wünschen wir euch allen gutes Gelingen und viel Zug.

Der Gemeinderat



BUSSNANG «Die Freiheit hört da auf, wo andere einschränkt werden»

- B** Bäche sind keine Ablagerungsplätze.
- U** Unsere Natur schützen und kein Abfall wegwerfen.
- S** Sperrungen von Strassen sofort wieder entfernen.
- S** Saubere Strassen dienen der Sicherheit.
- N** Nehmen von Wasser ab dem Hydrant ist bewilligungspflichtig.
- A** Abstände und zurückgeschnittene Hecken und Pflanzungen verbessern die Übersicht.
- N** Nacht- und Mittagsruhe sowie Ruhe an Abenden und Wochenenden wünschen sich alle.
- G** Geniessen können wir es, wenn die obigen Punkte eingehalten werden. Besten Dank.

Richtlinien über Strassenreklamen im Kanton Thurgau

Temporäre Strassenreklamen dürfen frühestens 3 Wochen vor dem Ereignis aufgestellt werden und müssen unmittelbar danach entfernt werden.

Ausserhalb des Baugebietes (Ortstafel) sind temporäre Reklametafeln untersagt.

Untersagt sind alle Strassenreklamen (permanent und temporär), welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Abstandsvorschriften

- 2 m vom Fahrbahnrand! (bis 2 m² Reklamefläche)
- 3 m vom Fahrbahnrand! (bis 7 m² Reklamefläche)
- Mindestabstand von Hinterkant Trottoir: 0.5 m
- Bei Kreuzungen 5 m vom Strassenrand! (Sichtzonen in jedem Fall freihalten)
- Bei Fussgängerstreifen 10 m Abstand!

Illegale oder sicherheitsgefährdende Reklamen werden auf Kosten der Veranstalter durch den Werkhof der Gemeinde Bussnang entfernt.

Wir danken Ihnen für das Verständnis

Der Gemeinderat



Wasserbezug ab Hydrant

Im Gemeindereglement über die Abgabe von Wasser ist in Art. 35 festgehalten, **dass der private Wasserbezug ab Hydrant verboten ist**. Ausnahmen für den Wasserbezug ab Hydrant bewilligt der Gemeinderat.



Art. 57 Unrechtmässiger Wasserbezug

Bei vorsätzlicher Umgehung der Tarifbestimmungen durch den Bezüger oder seine Beauftragten sowie bei widerrechtlichem oder tarifwidrigem Wasserbezug hat der Bezüger den verursachten Schaden voll zu ersetzen. Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung.

Druckschläge können Leitungen zerreißen

Das Problem: Falsche Bedienung des Hydranten kann teure Folgen haben. Dann nämlich, wenn die Hydranten nicht sachgemäss benutzt werden. «Wenn zu schnell auf- oder zuge dreht wird, dann entsteht ein Wasserschlag, eine Druckwelle im Leitungsnetz», In Feuerwehren wird deshalb der Umgang mit Hydranten regelmässig geübt. Diese Druckschläge können zu Längsrissen in den Leitungen führen. Dann fliessen Tausende von Liter Wasser in die Erde, drückt an die Oberfläche und zerstört im dümmsten Fall auch noch die Strasse darüber. Die Kostenfolgen einer solchen Fehlbedienung können enorm sein – die Gemeinde hat deshalb ein reges Interesse zu wissen, wer wo welche Hydranten nutzt.



Unterhalt von Wasser-Anschlussleitungen

Bei defekten Gebäudeanschlussleitungen zu Liegenschaften sind umgehend Reparaturarbeiten erforderlich, um Folgeschäden zu vermeiden. Dabei möchten wir Sie gerne auf die Bestimmungen im Reglement hinweisen:



Reglement über die Abgabe von Wasser

Von der Gemeindeversammlung am 25.05.1997 genehmigt und seit 01.06.1997 in Kraft.

Art. 13; Anschlussleitung

Die Erstellung der Anschlussleitung vom Erschliessungsnetz des Werkes bis und mit Wasserzähler erfolgt durch das Werk oder durch von ihm beauftragte Unternehmer. Das Werk bestimmt die Art der Ausführung, den Querschnitt der Anschlussleitung, den Ort der Hauseinführung sowie den Standort des Haupthahnes und des Wasserzählers.

Der Grundstückeigentümer erteilt, oder der Bauberechtigte verschafft dem Werk das kostenlose Durchleitungsrecht für die ihn versorgende Anschlussleitung.

Art. 18; Unterhalt

Die Bezüger bzw. Eigentümer übernehmen bei Unterhaltsarbeiten die Instandstellungskosten in Privatgrundstücken, z.B. für Beläge, Gartenanlagen, Mauerdurchführungen und Bepflanzungen.

Der kalkulierte Wasserpreis und eine ausgeglichene Wasser-Rechnung sind nur durch Umsetzung des Wasserreglementes möglich.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.



Entsorgung von Abfällen



Der Robidog ist **nicht** für die Entsorgung von Hundekot und Katzenstreu aus dem privaten häuslichen Bereich bestimmt!

Der Robidog ist **nicht** für die Entsorgung von Haushaltkehrricht bestimmt!

Die Robidogs auf dem Gemeindegebiet sind **nur** für den Hundekot bestimmt, der auf dem Spaziergang anfällt.

Robidog-Säckli, die herumliegen statt in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden, sind ein Ärgernis.

Es gibt immer wieder Abfälle, die illegal entsorgt werden. **Solches Verhalten ist unverständlich, verboten und wird geahndet.** Melden Sie uns entsprechende Beobachtungen.

Der Gemeinderat

Oelspuren

Ölspuren auf Strassen erfolgen u.a. durch technische Mängel an Fahrzeugen. Verschmutzungen dieser Art stellen eine Verkehrsgefährdung dar und belasten die Umwelt. Zum Schutz der Umwelt und der Sicherheit ist es notwendig, Ölspuren umgehend und gründlich zu beseitigen.

Aufruf an die Pferdehalter

Da im Gemeindegebiet immer mehr Pferde unterwegs sind, hat auch die Verunreinigung der Strassen durch Pferdeäpfel stark zugenommen. Dies trägt nicht zur Freude aller Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde bei.

Die Pferdebesitzer werden aufgerufen, alternative Reitrouten auszuwählen und verunreinigte, heikle Stellen auch mal selber zu reinigen.





Littering

Ein grosses Ärgernis ist der Abfall der illegal entsorgt wird. Entlang von Strassen und Wegen ist leider immer Abfall zu finden. Wieso wirft man diesen einfach und ohne etwas zu überlegen weg?

Wenn jene Personen die den Unrat wegwerfen, so handeln würden, wie sie es in ihrer Umgebung auch wünschen, so wäre das Problem mit dem Littering nicht so gross!

Bauernfamilien und Personen die freiwillig den Abfall auflesen, den andere wegwerfen oder liegen lassen und diesen fachgerecht entsorgen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten einen grossen Beitrag, dass es an den besagten Stellen freundlich und einladend aussieht.



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN. 

www.bsu.ch



Wichtige Hinweise für Anstösser an Fliessgewässern (Bächen)

Bei regelmässigen Unterhalts- und Pflegearbeiten stellt die Gemeinde vermehrt Verbauungen und Ablagerungen im Bereich der Bachböschung und im Zufahrtsskorridor fest. Feste Zäune und Kleinbauten behindern nicht nur die Arbeiten, sondern **stellen bei Hochwasser eine Gefährdung dar. Sie sind illegal und sind zurückzubauen.**

Das Gesetz über Wasserbau beschreibt unter Art. 5 die Pflichten der Anstösser und Hinterlieger, an Flüssen und Bächen folgendermassen;

Für Kontrollen, Unterhalt oder Korrektion steht den Organen des Kantons und der Gemeinde sowie den von diesen Beauftragte jederzeit ein auszuübendes Trot- und Fahrrecht zu.

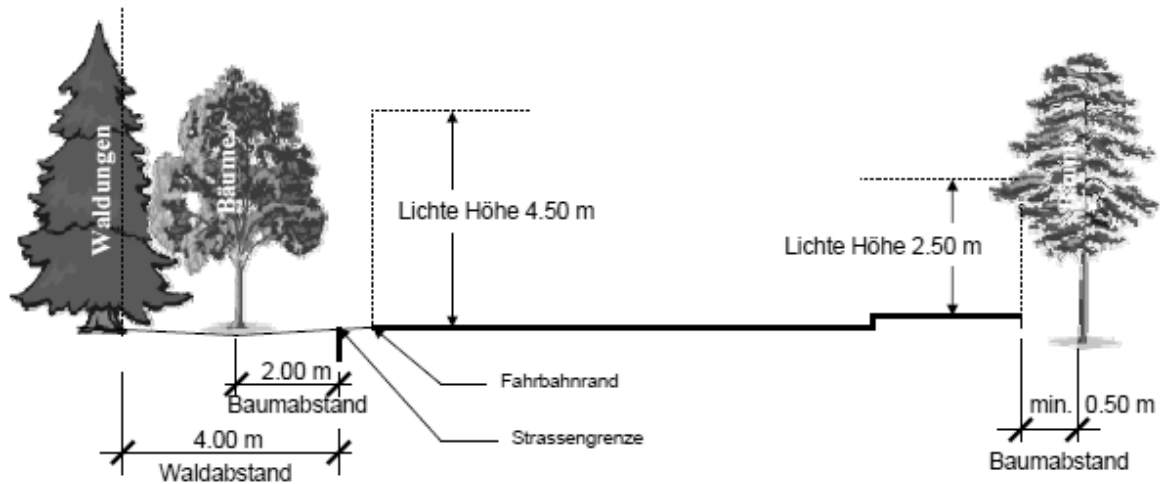
Die Anstösser und Hinterlieger haben Unterhalt, Korrektion und vorübergehende Ablagerungen von Baumaterialien oder -geräten zu dulden.





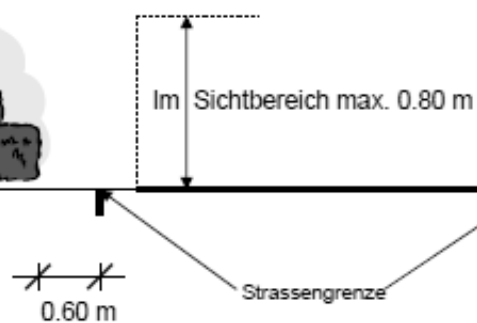
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir möchten die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wegen wiederum auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes § 41 + § 42 Abs.2 und 3 aufmerksam machen:

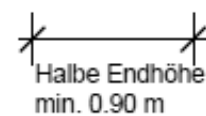


Überragende Äste im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4,5 Metern, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 Metern zurückzustutzen.

Lebhecken und Sträucher



Landwirtschaftliche Kulturen





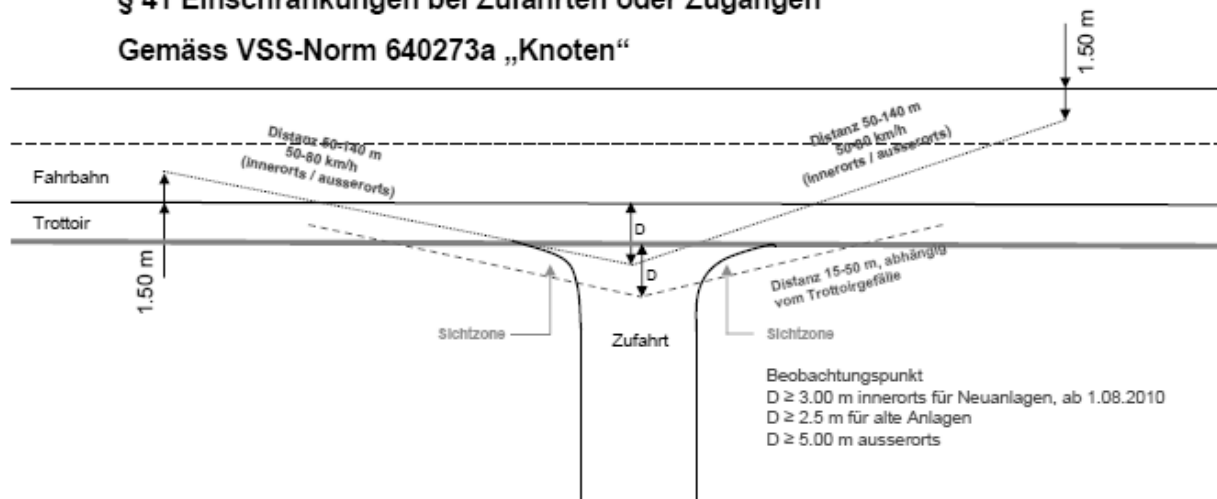
Lebhecken, Sträucher und Pflanzen dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).

Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 cm, als Abstand einzuhalten.

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



-Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

-Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, ihre Pflanzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzustutzen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten nach einer angesetzten Frist an neuralgischen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat



Gas Hochdruckleitung im Gemeindegebiet Bussnang

Die Gas Hochdruckleitung kommt von Buhwil und verläuft unterhalb des Wertbühl nach Mettlen in die Margenmühle, kurz vor dem Schützenhaus in Oberbussnang nach Friltschen und verlässt die Gemeinde beim Feldhof.

Bewilligungspflicht für alle Bauarbeiten bei Hochdruckleitungen. Das Rohrleitungsgesetz und seine Ausführungsverordnungen sehen vor, dass Bauvorhaben Dritter, welche eine Rohrleitung gefährden können, einer Bewilligung der zuständigen Aufsichtsbehörde (Eidgenössisches Rohrleitungsinspektorat, ERI) bedürfen. Betroffen sind sämtliche Bauarbeiten, **die weniger als 10 m rechts oder links von Hochdruckleitungen entfernt sind.** Das Gesuch für Bauvorhaben, welche eine Rohrleitung gefährden können, ist als Konzessionär bzw. Leitungsbetreiber dem Eidgenössischen Rohrleitungsinspektorat zur Behandlung zuzustellen. Für die Bearbeitung werden je nach Fall zwei bis vier Wochen benötigt.

Das Wichtigste in Kürze

- Bauten in der Nähe von Rohrleitungsanlagen erfordern eine Genehmigung des Eidgenössischen Rohrleitungsinspektorates.
- Eine kantonale oder kommunale Baubewilligung reicht nicht aus.
- Die Erdgas Ostschweiz AG ersucht den Kanton oder die Gemeinde, die Gesuchstellenden entsprechend zu informieren.
- Ein genaues Einhalten des Verfahrens ermöglicht es, das Unfallrisiko zu vermindern.

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

Innerhalb eines Streifens vom 10 m beidseits einer Rohrleitung und innerhalb der Schutzzone einer Station (meistens 30 m), ist jegliche Bautätigkeit bewilligungspflichtig, die eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

- sie reicht tiefer als 40 cm in den Boden;
- sie bewirkt eine Änderung der Rohrleitungsüberdeckung;
- sie hat eine Änderung des Bodenaufbaus zur Folge oder zum Zweck;
- sie hat eine Änderung der Bodennutzung zur Folge oder zum Zweck;
- es wird ober- oder unterirdisch ein bleibendes Bauwerk erstellt.

Darüber hinaus sind alle Tätigkeiten bewilligungspflichtig, die die Rohrleitungsanlage in irgendeiner Form gefährden können. Insbesondere bei Spreng- oder Rammarbeiten ist vorgängig abzuklären, ob eine Bewilligungspflicht vorliegt. Diese allgemeine Bewilligungspflicht gilt auch ausserhalb der 10m-Distanz.

Rein landwirtschaftliche Tätigkeiten sind, mit Ausnahme von Tiefenlockerungen, nicht bewilligungspflichtig.

Kontakt bei Werkleitungsanfragen / Bauvorhaben

Haben Sie Fragen zu den erforderlichen Vorkehrungen, die bei Arbeiten an gasführenden Leitungen und Installationen zu treffen sind? Bitte senden Sie Werkleitungsanfragen an folgende Adresse:

werkleitungsanfragen@ego-ag.ch



erdgas
ostschweiz ag

Erdgas Ostschweiz AG
Postfach 610 · 8010 Zürich

Telefon 044 733 61 11
Fax 044 730 50 93

ego@ego-ag.ch
www.erdgasostschweiz.ch

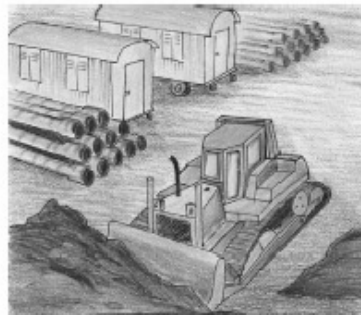
Informationsblatt

Baugesuche sind notwendig für:

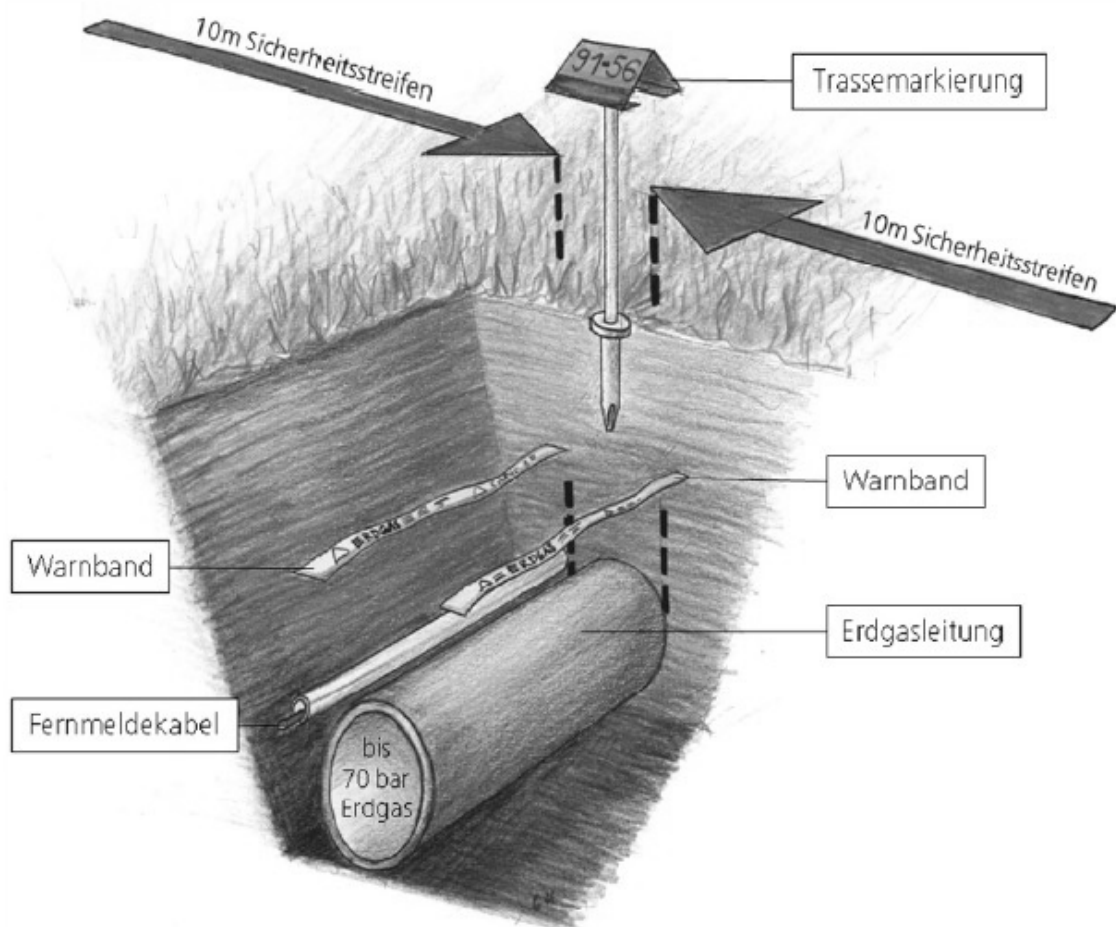
Tiefbau/Belagsarbeiten



Materiallagerung



Hochbau





Politische Gemeinde Bussnang

Schulstrasse 1
9565 Bussnang

Tel. 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

admin@bussnang.ch
www.bussnang.ch

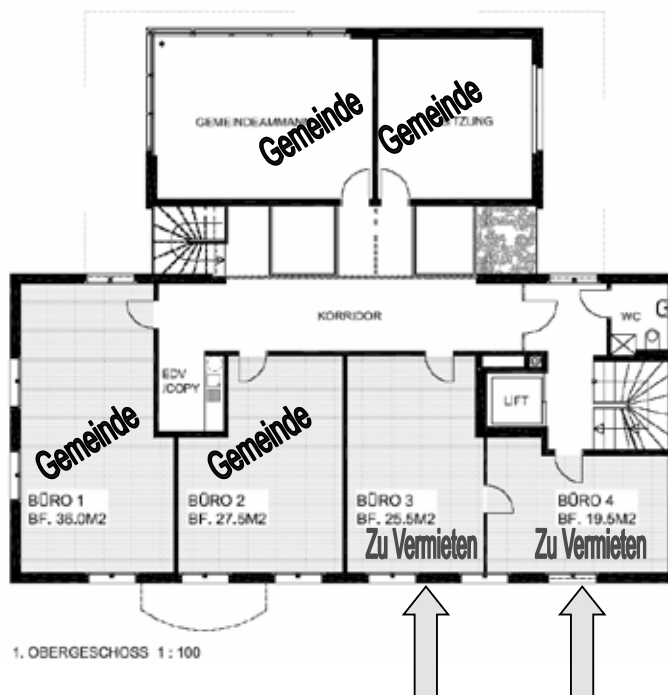


Hier in unserem Gemeindehaus in Bussnang vermieten wir **per 1. September 2019**



2 Büroräume

- Direkter Zugang
- Personenlift vorhanden
- Zwei Büroräume (Büro 3, 25.5 m² / Büro 4, 19.5 m²)
- WC auf der Etage
- Nähe Bahnhof (300 Meter)
- 1 Autoparkplatz vor dem Gemeindehaus vorhanden



Miete Fr. 600.00 im Monat inkl. Nebenkosten

Für weitere Auskünfte oder eine unverbindliche Besichtigung wenden Sie sich bitte an den Gemeindepräsident, Ruedi Zbinden 071 626 58 17.



Wechsel Zentrumsleitung Alterszentrum Bussnang

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Ihnen sicherlich seit längerem bekannt ist, hat unsere Zentrumsleiterin, **Frau Irene Heggli** aus Gossau, per 31. August 2019 ihre Anstellung gekündigt. Der Stiftungsrat bedauert diesen persönlichen Entscheid und dankt Frau Heggli schon heute für ihr grosses fachliches und menschliches Engagement. Frau Heggli hat sich in allen Bereichen vorbildlich für alle Mitarbeitenden, Bewohnerinnen, Bewohner und sämtliche Anliegen unseres Alterszentrums eingesetzt.

Nach einem sorgfältigen und gründlichen Auswahlverfahren sowie zahlreichen Bewerbungsgesprächen hat der Stiftungsrat auf den 1. August 2019

Frau Anita Keller-Howald aus Nussbaumen zur neuen Zentrumsleiterin gewählt.

Frau Keller war in verschiedensten Führungstätigkeiten in der Finanz- und Versicherungsbranche im In- und Ausland tätig. Einige Jahre davon durfte sie erfolgreich eine Bereichsleitung im Range einer Direktorin bei der Thurgauer Kantonalbank in Weinfelden ausüben. In die Gesundheitsbranche wechselte Anita Keller-Howald vor einigen Jahren am Zürichsee und durfte da eine Institution erfolgreich führen und positionieren. Derzeit amtet sie im Mittelland in der Funktion als Geschäftsführerin einer Altersinstitution und konnte sich da erneut grosse Erfahrung und Kompetenzen in dieser Branche aneignen. Zudem bekleidet sie mehrere Stiftungsrats- und VR-Mandate in der Gesundheits- wie auch in der Finanzbranche. Frau Keller-Howald ist eine passionierte Dienstleisterin und Gastgeberin. Sie weist eine langjährige Erfahrung in Geschäfts- und Mitarbeiterführung, Strategie- und Unternehmensentwicklung im Umfeld des altersgerechten Wohnens, dem Gesundheitswesen, der Hotellerie und dem Finanzwesen aus. Frau Keller-Howald ist bereits bestens in der Region vernetzt, ist seit über 20 Jahren wohnhaft im Kanton Thurgau und freut sich sehr auf die neue Herausforderung.



Das bewährte Führungsteam freut sich, die neue Leitung in der erfolgreichen Positionierung des AZ-Bussnang und in der täglichen anspruchsvollen Arbeit zu unterstützen. Wir sind überzeugt, dass Frau Anita Keller mit dem langjährigen und engagierten Mitarbeiterstab ein guter Start gelingen wird, die bewährte Unternehmensphilosophie zu festigen und weiterzuentwickeln und auch zusammen mit dem Stiftungsrat in eine neue Phase einer zukunftsgerichteten Zentrumsentwicklung zu führen.

Der Stiftungsrat heisst Frau Keller herzlich willkommen, wünscht ihr einen guten Start und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Bussnang, 11. Juni 2016

Alterszentrum Bussnang
Präsident des Stiftungsrates

Erteilte Baubewilligungen 01.04.2019 bis 08.07.2019

- Bussnang:** Hofer Hugo und Ruth, Thurberg 7, 9565 Bussnang
Fassadensanierung (Nordseite)
Thurberg 7, 9565 Bussnang
- Brändli Martin, Thurberg 1, 9565 Bussnang
Neubau Gartensitzplatz mit Pergola
Thurberg 1, 9565 Bussnang
- Schulgemeinde Bussnang – Rothenhausen
Umnutzung Wohnung zu Lehrerbereich, Sanierung und Umnutzung Schulräume im Altbau
und Werkbereich
Schulstrasse 23, 9565 Bussnang
- Rothenhausen:** Neuenschwander Martin, Laagasse 10, 9565 Rothenhausen
Neubau Ökonomiegebäude für Aufzuchthühner mit Auslaufhaltung, überdachtes
Kotlager, Silos und Gastank
Laagasse 10, 9565 Rothenhausen
- Neuenschwander Peter, Puppikon 18, 9565 Rothenhausen
Terrainveränderung
Bärg, 9565 Rothenhausen
- Staub Treuhand AG, Zürcherstrasse 120, 8500 Frauenfeld
Fassadensanierung (Westseite)
Neubergstrasse 4, 9565 Rothenhausen
- Alili Musa und Nermine, Altwiesenstrasse 142, 8051 Zürich
Umbau von Einfamilienhaus zu Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen
Mettlenstrasse 8, 9565 Rothenhausen
- Bachmann Stefan, Freiwiesen 5, 9565 Rothenhausen
Wohnanbau und neuer Sitzplatz (teilweise überdeckt)
Freiwiesen 5, 9565 Bussnang
- Oettli Jean, Laagasse 2, 9565 Rothenhausen
Sanierung Teil Südfassade, Ersatz Fensterläden
Laagasse 2, 9565 Rothenhausen
- Oberbussnang:** Keller Rita, Im Sedel 5, 9565 Oberbussnang
Einbau 1.5 Zimmer-Wohnung in bestehende Scheune
Im Sedel 3, 9565 Oberbussnang
- Signer Stefan, Furtbachstrasse 9, 9565 Oberbussnang
Neubau Luft-Wasser Wärmepumpe
Furtbachstrasse 9, 9565 Oberbussnang

Gemäss § 107 Planungs- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



Schmidshof: Kopp Christian und Schönenberger Kopp Priska, Schmidshof 31, 9565 Schmidshof
Ausbau Dachgeschoss über Garage zu Freizeitraum
Schmidshof 31, 9565 Schmidshof

Bartholdi Christoph und Jenny, Schmidshof 22, 9565 Schmidshof
Erstellen einer neuen Zentralheizung
Schmidshof 22, 9565 Schmidshof

Mettlen: Krattiger Holzbau & Planung GmbH, Weinfelderstrasse 17, 9517 Mettlen
Kran stellen für Auf- und Ablad, Lagerregal mit Holz verkleidet und Werbetafel
Weinfelderstrasse 17, 9517 Mettlen

Eberhart Hans-Jürg, Schützenstrasse 7, 9517 Mettlen
Zurückschneiden Pultdach und neues Geländer für Terrasse
Schützenstrasse 7, 9517 Mettlen

Gaxer Markus, Weidenhof, 9517 Mettlen
Projektänderung – Aufstockung Legehennenstall für total 8'240 Tiere
Weidenhof, 9517 Mettlen

Blatter Metzgerei AG, Wilerstrasse 8, 9517 Mettlen
Erweiterung unbefestigter Parkplatz
Wilerstrasse 8, 9517 Mettlen

Schmid Sibylle und Freund Daniel, Weinfelderstrasse 4, 9517 Mettlen
Umnutzung Büro zu Einliegerwohnung
Weinfelderstrasse 4, 9517 Mettlen

Mühlemann Roman und Annelies, Oberer Wingert 8, 9517 Mettlen
Hangsicherung mit zwei Etagen Verbauungssteinen
Weinfelderstrasse 4, 9517 Mettlen

Reuti Bischof Daniel und Boamah Mavis, Oberbotsbergstrasse 79, 9230 Flawil
Umbau Wohnhaus zu zwei Wohnungen mit Ausbau Estrich, neue Aussentreppe und
Umbau Schopf in Pferdestall
Reuti 11, 9517 Mettlen

Forster Stephan, Leueweg 10, 8570 Weinfeld
Neubau Einfamilienhaus
Reuti 26, 9517 Mettlen

- Stehrenberg:** Familie Guadagnini, Dorfstrasse 16, 9503 Stehrenberg
Bauprovisorium / Unterstand überdacht für zwei Jahre
Dorfstrasse 14, 9503 Stehrenberg
- Kuhn Fredy und Lisbeth, Brunnenweg 2, 9503 Stehrenberg
Zweckänderung und Umnutzung Stall in Gewerberaum mit erforderlichen
Brandschutzmassnahmen
Brunnenweg 3, 9503 Stehrenberg
- Baumgartner Hans, Dorfstrasse 27, 9503 Stehrenberg
Anbau WC, Ersatz Laubengeländer und Teile der Scheunenverkleidung
Dorfstrasse 27, 9503 Stehrenberg
- Friltschen:** Ringeisen Rolf und Beatrice, Wiesental 8, 9312 Häggenschwil
Neubau unbeheizter Wintergarten
Dorfstrasse 12c, 9504 Friltschen
- J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
Neubau Einfamilienhaus
Märwilerstrasse 15, 9504 Friltschen
- Roth Bianca, Aspenweg 2, 9504 Friltschen
Neubau Terrassenüberdachung
Aspenweg 2, 9504 Friltschen
- SJP Bau AG, Industriestrasse 1, 8360 Effretikon
Neubau unbeheizter Wintergarten
Dorfstrasse 16c, 9504 Friltschen

Gemäss § 107 Planungs- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



Pilzkontrolle in Weinfelden sowie den angeschlossenen Gemeinden Amlikon, Berg, Bürglen, Bussnang, Märstetten, Schönholzerswilen, Wigoltingen und Wuppenau

Pilzexperte:

Herrn
René Müller
Scheffgässli 4
9565 Bussnang

071 622 48 44

An folgenden Sonntagen werden im Jahr 2019 Pilzkontrollen durchgeführt:

<i>Sonntag</i>	<i>18. August 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>25. August 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>01. September 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>08. September 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>15. September 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>22. September 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	29. September 2019	<i>Ausfall wegen WEGA</i>
<i>(Private Kontrollen auf telefonische Voranmeldung unter Tel. 071 622 48 44)</i>		
<i>Sonntag</i>	<i>13. Oktober 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>20. Oktober 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>27. Oktober 2019</i>	<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>

Ort der Kontrolle:

Rathaus Weinfelden, Blaues Zimmer, Erdgeschoss

Die Pilzkontrollstelle Weinfelden hat eine eigene Webseite.

Auf dieser wird viel Wissenswertes publiziert. Schauen Sie doch mal rein.
www.pilze-thurgau.ch



Mit einem ganz grossen **DANKE** auf dem Sportplatz in Amlikon haben wir Hans-Jörg Besimo am 27. Mai überrascht und uns bei ihm für sein grosses Engagement an unserer Schule bedankt.



Nachdem Hans-Jörg Besimo im Sommer 2017 das Präsidium der Primarschule Amlikon-Holzhäusern nach 24 Jahren als Präsident, vorher noch sechs Jahre als Aktuar, also insgesamt 30 Jahren Amtstätigkeit in der Schulbehörde, an mich, Martina Erni, übergeben hat, wird er in diesem Sommer auch seine Tätigkeit als Schulleiter bei uns beenden. Seit Beginn der Einführung der Schulleitungen im Thurgau im Jahr 2006 war Hans-Jörg Besimo als Schulleiter in Amlikon und mit der Fusion dann auch in Holzhäusern tätig.



Während seiner Amtszeit, sei es als Präsident oder als Schulleiter, war er stets bestrebt, die Schule zukunftsorientiert zu führen und den Veränderungen innerhalb der Gesellschaft und dem Bildungswesen Rechnung zu tragen.

Unter seiner Leitung wuchs die Schule von einer Kleinstschule in Amlikon mit einer Klassenlehrperson und einer TW-Lehrerin zu einer Schule mit zwei gut ausgebauten Schulanlagen an zwei Standorten mit insgesamt hundert Kindern in vier Abteilungen. Acht hauptamtlich angestellte Lehrpersonen, sieben in Teilzeit angestellte pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Schulsekretärin, drei Mittagstischbetreuerinnen, vier Schulbusfahrer/innen und ein Hauswart arbeiten aktuell nebst der Behörde und der Schulleitung für unsere Schule.

Die Bereiche Unterrichtsentwicklung und Schulplanung liegen Hans-Jörg Besimo sehr am Herzen. Er hat dafür an vorderster Front in verschiedenen Arbeitsgruppen auf kantonaler Ebene mitgearbeitet und ebenfalls im Vorstand des Verbandes der Thurgauer Schulgemeinden während 14 Jahren mitgewirkt. Von diesem Engagement hat unsere Schule viel profitiert. Das Lehrerteam und die Schulbehörde waren immer frühzeitig auf wichtige Themen der Schulwelt vorbereitet. Sein Vorwärtsdenken und das Ergreifen sich bietender Chancen hat die Behörde und sicher auch die Lehrpersonen teilweise gefordert, hat unsere Schule schliesslich aber zu dem gemacht, was sie heute auszeichnet.

Nämlich, dass unsere Schule eine Dorfschule ist, welche aktuelle Themen der Schulentwicklung umsetzt, innovative Lösungen für anstehende Probleme sucht und Neuerungen anpackt. Dementsprechend wird möglichst allen Kindern eine optimale Förderung ihrer sozialen, musischen und intellektuellen Möglichkeiten geboten. Ein Ort, wo die Kinder in altersdurchmischten Stammklassen in Jahrgangs- und Leistungsgruppen, teilweise auch abteilungsübergreifend unterrichtet werden. Diese Strukturen ermöglichen nebst der Förderung der Kinder auch, dass Schwankungen innerhalb der Jahrgänge optimal ausgeglichen werden können.



Wir danken Hans-Jörg Besimo ganz herzlich für sein umfassendes Wirken und wünschen ihm für seine Zukunft von Herzen alles Gute.

In Vertretung der Schulbehörde Amlikon-Holzhäusern
Martina Erni-Krüsi, Schulpräsidentin



Bürgergemeindeversammlung 24. Mai 2019

Am Freitag, 24. Mai 2019 fand die Bürgergemeindeversammlung mit 27 Bürger im Restaurant AZB in Bussnang statt. Der Präsident Otto Schönholzer berichtet in seinem Rückblick über die verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Die Feuerstelle im Mettler Wald wird rege von gross und klein genutzt und bleibt grösstenteils von Beschädigungen frei. In der Waldhütte wurde, die in die Jahre gekommene Bestuhlung durch neue Festbankgarnituren ersetzt. Alljährlich fand im November mit unserem Revierförster Roman Gunterwiler und Erich Tiefenbacher, Forstingenieur Kanton Thurgau der Waldumgang statt. Die geplanten Holzschläge konnten wie vorgesehen durchgeführt werden und sind bereits fast vollständig abgeführt worden. Die Bürgergemeinde ist in der komfortablen Lage, dass das Holz von regionalen Holzkäufern abgenommen wird. Leider hat der Borkenkäfer auch im letzten Jahr einiges an Schaden verursacht. Die direkt betroffenen Bäume wurden sofort eliminiert. Wie gross der Wald aufgrund der letzten Sommertrockenheit gelitten und welcher Schaden daraus entsteht, ist noch ungewiss.

Der Forsthof Mittelthurgau in Weinfeldern konnte zu Jahresbeginn bezogen werden. Von der komplett verbauten Holzmenge stammen ca. 80% aus dem Forstrevier Mittelthurgau. Die öffentliche Einweihung findet am Samstag, 29. Juni 2019 statt. Vom 04. bis 06. September 2020 werden die Thurgauer Waldtage durchgeführt. Der Forsthof wird an diesen Waldtagen als Festzentrum genutzt.

Die Unterhaltskooperation Mettlen hat im Jahr 2017 ein neues Verrechnungsprogramm angeschafft und die bestehenden Pläne des gesamten Gebiets wurden digital erfasst.

Der alljährliche Christbaumverkauf findet am Samstag, 21. Dezember 2019 statt und es werden im Übungslokal in Mettlen wieder Christbäume verkauft.

Die Rechnung schliesst mit einem Defizit von CHF 5'287.23 ab, was hauptsächlich aus den sehr tiefen Holzpreisen resultiert.

Denis Bischof und Patrick Bissegger werden neu in die Bürgergemeinde aufgenommen und herzlich begrüsst.

Zum Schluss wird Paul Widler für seine langjährige und treue Tätigkeit von 28 Jahren, davon 23 Jahre als Kassier und als Präsident geehrt und mit einer Feuersäule mit Walddekor als Abschiedsgeschenk herzlich verdankt.

Die Delegiertenversammlung der Thurgauer Bürgergemeinden findet nächstes Jahr in der Bürgergemeinde Bussnang statt.

Die Bürgergemeinde schliesst mit einem feinen Nachtessen.

Mettlen, 10.06.2019



100 Jahre
stvmettlen 
 30. Aug. – 1. Sept. 2019

Tickets
 jetzt kaufen
www.stv-mettlen.ch

Auftakt

Fr 30. August

Barbetrieb

Motto:

“Hauptsache
 Trainer”

mit

DJ Urs

ab 17 Uhr

Gala Abend

Sa 31. August

Gala Dinner

ab 18.30 Uhr mit

Drums2Streets,

Seppä und

Turnshows

(regionale Vereine)

Barbetrieb mit

Corinne Wacker

Jubiläumsfeier

So 1. September

Festakt mit

Fahnenweihe und

neuem

Vereinstrainer

Kinderattraktionen

grosse Tombola

ab 10 Uhr

Wir feiern im:

AREAL

HOHENALBER

9565

BUSSNANG

Mehr Infos auf www.stv-mettlen.ch



Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten.

PG Bussnang:
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12
Fax-Nr.: 071 626 58 11

Juli 19	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
31.	Mi.	Politische Gemeinde Bussnang	offen	20.00 Uhr
August 19	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
07.-10.	Mi.-Sa	Dorfverein 9503 und Einachser-Club Lanterswil	Einachser-Bar	
08.	Do.	Pro Senectute	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr
30.-1.9.	Fr.-So.	Turnverein Mettlen	100 Jahr Jubiläum	
29.	Do.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Geschichten und Gegenwart (Konstanz)	nur Mitglieder
31.	Sa.	Schützen Bussnang	Obligatorisches Schiessen	13.00-14.00 Uhr
September 19	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05.	Do.	Pro Senectute	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr mit Lotto
11.	Mi.	Teil- Tex GmbH	Kleider- und Schuh Sammlung	www.kleidersammlung.ch
Oktober 19	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Do.	Pro Senectute	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr
05.	Sa.	Schützen Bussnang	Endschiessen	13.00-17.00 Uhr
06.	So.	Schützen Bussnang	Endschiessen	10.00-17.00 Uhr
25.	Fr.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	18.00-19.30 Uhr
26.	Sa.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	10.00-11.00 Uhr
26.	Sa.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse Kaffeestube	13.30-16.00 Uhr
26.	Sa.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Verkauf	14.00-15.00 Uhr
18.-20.	Fr.-So.	Musikgesellschaft Helvetia-Mettlen	Lätz-Fätz-Fätscht	
November 19	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
07.	Do.	Pro Senectute	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr
11.	Mo.	Politische Gemeinde Bussnang	Budget-Gemeindeversammlung	20.00 Uhr
16./17.	Sa./So.	Gemischter Chor Mettlen	Unterhaltung	Samstag: 19.00 Uhr, Sonntag: 14.00 Uhr
21.	Do.	Evang. Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken	Kirchgemeindeversammlung	20.00 Uhr
28.	Do.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Adventsnachmittag	Ü80 & Mitglieder
28.	Do.	Volksschulgemeinde Nollen	Schulgemeindeversammlung	
30.	Sa.	Turnverein Mettlen	Moose Party	
30.	Sa.	Turnverein Mettlen	Moose Party	

Dezember 19	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05. Do.	Pro Senectute	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr mit Lotto
Januar 20	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
10.-12. Fr.-So.	Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Unterhaltungen	Mehrweckhalle Hohenalber	Fr./Sa. 20.00 Uhr, So. 13.00 Uhr
Februar 20	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
29. Sa.	Männerchor Schmidshof	Nachmittagsvorstellung	Schulhaus Zezikon	13.15 Uhr
29. Sa.	Männerchor Schmidshof	Abendunterhaltung	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
März 20	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05. Do.	Männerchor Schmidshof	Abendunterhaltung	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
07. Sa.	Männerchor Schmidshof	Abendunterhaltung	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
November 20	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
7. Sa.	Alterszentrum Bussnang	AZB-Fäscht	Alterszentrum Bussnang	



Katholisch Bussnang senkt Steuerfuss

Bussnang An der Versammlung der Katholischen Kirchgemeinde Bussnang genehmigten die Kirchbürger die Rechnung 2018 und die Senkung des Steuerfusses um fünf Prozent.

«Die Vorbereitung und die Eröffnung des Pastoralraums hat dazu geführt, dass man gewisse Gewohnheiten ablegen und sich auf Neues einlassen musste», begrüsst Kirchenpräsidentin Ursula Fust die lediglich 25 von insgesamt 389 erschienenen Kirchbürger zur ersten von ihr geleiteten Kirchgemeindeversammlung. Für sie bedeutet Loslassen nicht Flüchten, sondern Mut und innere Stärke. Die letztmals von Rechnungsführer Roman Meyenberger vorgelegte Rechnung passierte einstimmig wie auch der Antrag der Kirchenvorsteherschaft, den Steuerfuss mit Blick auf die gute Finanzlage im kommenden Jahr von 24 Prozent auf 19 Prozent zu senken.

Umbau und Renovation Orgel

Das Budget 2019 bewegt sich im Bereich des Vorjahres und sieht einen Gewinn von 76'800 Franken in der laufenden Rechnung vor, weil sich die Steuerfuss-Senkung erst auf die Rechnung 2020 auswirkt. Man rechnet deshalb im Jahr 2019 mit mindestens gleichbleibend hohen Steuereinnahmen, einem Aufwand von 393'300 Franken, einem Ertrag von 470'100 Franken. Das Budget welches ebenfalls einstimmig gutgeheissen wird, beinhaltet den Umbau und die Renovation der Kirchenorgel für 115'000 Franken. Den Rückstellungen können dafür 83'200 Franken entnommen werden. Mit 22 Stimmen wählen die Kirchbürger in geheimer Abstimmung den zukünftigen Kirchenpflege Roger Gerber als Delegierten des Kirchgemeinde-Verbandes. Eine lebhafte Diskussion entwickelt sich bezüglich der Beheizung der Kirche während den Wintermonaten. Die Behörde wird sich diesem Problem annehmen und in einem ersten Schritt Sitzkissen für die Sitzbänke beschaffen. Ein abschliessender Dank gilt Romy und Hubert Haag, welche während Jahrzehnten mit Herzblut viel für die Kirchgemeinde Bussnang geleistet haben sowie den scheidenden Rechnungsführer Roman Meyenberger.

Jahresergebnis besser als budgetiert

Die Rechnung 2018 der Katholischen Kirchgemeinde Bussnang schliesst mit einem **Ertragsüberschuss in der Höhe von 94'300 Franken** ab, dies bei einem Gesamtaufwand von **433'200 Franken** und einem Ertrag von **527'500 Franken**. Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung somit um **92'300 Franken** besser ab. Die Steuereinnahmen stiegen bei gleichgebliebenem Steuerfuss gegenüber dem Vorjahr rund **48'000 Franken** an. Einstimmig wurden die Rechnung und der Übertrag des Ertragsüberschusses auf das Eigenkapital gutgeheissen. Dieses betrug Ende 2018 insgesamt **354'000 Franken**. /e

Werner Lenzin

Bild: Während Rechnungsführer Roman Meyenberger seine letzte Rechnung vorlegt, leitet Präsidentin Ursula Fust ihre erste Versammlung
Bild Werner Lenzin





Herbstferien

Vom 13. bis 19. Oktober 2019 mieten wir ein gemütliches Ferienhaus in Klosters. Das Ferien-OK bereitet täglich ein feines Frühstücksbuffet vor und bietet eine Morgenandacht an. Der ganze Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Es stehen 2-er und 4-er Zimmer zur Auswahl. Das Haus hat eine Küche und mehrere Aufenthaltsräume. Es ist gut per ÖV erreichbar und liegt nur 5 Gehminuten von der Madrisabahn entfernt. Ideal sowohl für Familien als auch für Einzelreisende und Paare.



Kontakt:

Pfarrer | Jann Flütsch
Puregass 1 | 9565 Bussnang
Tel. 071 622 64 68
jann.fluetsch@evang-bussnang-leutmerken.ch

www.evang-bussnang-leutmerken.ch





Herbstferien

PREISE:

Erwachsene:	50.-
Jugendliche 12-20:	30.-
Kinder 6-12:	20.-
Kleinkinder bis 6:	0.-

Die Preise in CHF sind pro Person und Nacht,
inkl. Frühstück, Kurtaxe, Schlussreinigung
und Davos-Klosters-Karte.

Mindestaufenthalt 2 Nächte.

**Das Ferienhaus liegt an herrlicher Südlage
am Ortseingang von Klosters Dorf.**

Weitere Informationen zum Ferienhaus unter:
(<http://www.schule-dietikon.ch/de/unsereschule/raumvermietung/ferienhaus/>)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Anmeldung ans Sekretariat:

Anita Meuwly
Puregass 1 | 9565 Bussnang
Telefon 071 622 59 47 (Di und Fr von 8.30 – 11.30)
sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch

www.evang-bussnang-leutmerken.ch





Ein evangelisches Kirchgemeindehaus?

Die evangelische Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken denkt darüber nach, in Bussnang ein Kirchgemeindehaus zu bauen. Worum es geht, beschreibt im folgenden Pfarrer Jann Flütsch:

Ein Kirchgemeindehaus ist der Ort, wo das Gemeindeleben stattfindet. Hier trifft man sich zum Kirchenkaffee, zum Hochzeitsapéro, zum Leidmahl, zum Mitarbeiteressen. Ökumenische Gottesdienste finden hier ihren gemeinschaftlichen Abschluss. Auch der Konfunti und der Kinder-Gottesdienst finden hier statt. Die Alleinstehenden lernen neue Freunde kennen, die Frauen treffen sich zum Frauezmorge. KiVo- und Teamsitzungen werden hier abgehalten und der Kirchenchor probt hier. Elternbildungsanlässe finden genauso Platz wie die Spielgruppe. Darüber hinaus bietet ein Kirchgemeindehaus Raum für lokale Vereine, Organisationen und Firmen, die hier ihre Vorstandssitzungen und Jahresversammlungen abhalten. Schliesslich ist ein Kirchgemeindehaus ein Ort, wo man einfach sein darf. Längst nicht mehr alle Menschen, die heute im Gebiet unserer Kirchgemeinde wohnen, haben hier ihr angestammtes Umfeld. Viele sind Zugezogene. Gerade auch für sie braucht es einen öffentlichen Raum, wo man sich trifft und wo die Chance besteht, dass man Anschluss findet.

Soweit mal die Theorie. Respektive die Erfahrungen von anderen Gemeinden mit Kirchgemeindegäusern.

Will die Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken ein solches Kirchgemeindehaus? Ein solches Haus für die Allgemeinheit und die Gemeinschaft?

Bevor ein konkretes Projekt in Angriff genommen werden kann, muss geklärt sein, welcher Bedarf genau vorhanden ist. Herzlich eingeladen sind alle Leute, die im Einzugsgebiet von Bussnang wohnen oder arbeiten, sich zu diesem Thema zu äussern. Teilen Sie uns mit, welchen Bedarf Sie sehen und welche Wünsche an ein Kirchgemeindehaus Sie haben. Ihre Wünsche und Ideen und auch allfällige kritische Rückfragen nehmen wir gerne per Email (jann.fluetsch@evang-bussnang-leutmerken.ch) oder stefanie.stuckert@evang-bussnang-leutmerken.ch) oder mündlich entgegen.

Jann Flütsch und Stefanie Stuckert für die evang. Kirchenvorsteherschaft Bussnang-Leutmerken





**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Rest. Alterszentrum in Bussnang

Donnerstag	8. August 2019	12.00 Uhr
Donnerstag	5. September 2019	12.00 Uhr mit Lotto
Donnerstag	3. Oktober 2019	12.00 Uhr
Donnerstag	7. November 2019	12.00 Uhr
Donnerstag	5. Dezember 2019	12.00 Uhr mit Lotto
Donnerstag	8. Januar 2020	12.00 Uhr
Donnerstag	5. Februar 2020	12.00 Uhr
Donnerstag	5. März 2020	12.00 Uhr mit Lotto

Anmeldung jeweils bis am Dienstag, 17.00 Uhr
Neu unter Tel. 071 627 65 50 / 071 627 65 60 Rest. Alterszentrum

Preis pro Person: FR 15.00

**Menue:
Suppe
Hauptgang
Dessert**

Auf Ihre Anmeldung freut sich das Team vom Rest. Alterszentrum Bussnang und die Ortsvertretungen und Sammlerinnen der Pro Senectute

Bussnang
 Friltschen
 Lanterswil, Stehrenberg
 Oppikon, Schmidshof, Eppenstein
 Rothenhausen, Oberbussnang, Reuti
 Mettlen, Wertbühl

Ruth Meier, Bea Gerber
 Antoinette Ebnöther
 Margrit Tschirren
 Rösli Tschann
 Margrit Zingg
 Käthi Dätwyler



Pro Senectute Herbstsammlung 2019

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen:

In der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt. Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist –

gestern – heute und morgen

Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der Herbst-Sammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 23. September bis zum 2. November 2019 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt.

Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Sammlerinnen:

Käthi Dätwyler, Margrit Zingg, Rösli Tschann, Margrit Tschirren,
Antoinette Ebnöther, Bea Gerber und Ruth Meier

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Fit Gym / Turnen

in der Gemeinde Bussnang

Turnen ist die Grundlage für alle Sportarten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik. Turnen kann auch sitzend ausgeführt werden. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Der Einstieg in unsere Gruppen ist jederzeit möglich. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Turnen nötig. Die Angebote werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.

Bitte melden Sie sich vor der ersten Stunde bei der Leiterin.

Ort:	Turnhalle Bussnang		
Tag, Zeit:	Dienstag, 16.00–17.00 Uhr		
Kosten:	pro Lektion	FR	8.00
	10er Abonnement	FR	80.00
	20er Abonnement		
	+ 2 Gratislektionen	FR	160.00
	Jahres-Abo		
	(uneingeschränkte Nutzung)	FR	360.00

**Auskunft und
Leitung:** Rita Schär, Bürglen, Tel. 071 633 14 24



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Nordic Walking Treff – Das Ganzkörpertraining in der Natur

Nordic Walking aktiviert den gesamten Körper. Das regelmässige Training fördert Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Es streckt die Hüfte und kräftigt gleichzeitig Rücken, Schultern, Arme, Beine und Gesäss. Nebst der Bewegung spielt auch die Begegnung eine grosse Rolle. Für Einsteiger empfehlen wir, vorab den Technikkurs zu besuchen. Die Gruppe trifft sich jeweils freitags von 8.30–9.30 Uhr.

Anmeldung und Auskunft erteilt Waltraud Dürst unter 079 617 44 08

Pilates mit integrierten Faszien Übungen

Das ganzheitliche, schonende Körpertraining für Sie

Pilates-Training kräftigt den Körper sanft. Es schult die Beweglichkeit und die Körperwahrnehmung, sorgt für eine tiefe Atmung und wirkt somit auch kreislaufstabilisierend. Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht, die gerade im Alltag älterer Menschen eine grosse Rolle spielen, werden gefördert. Bei regelmässigem Training überträgt sich das Erlernte auf die Alltagsbewegung und die Körperhaltung, womit das Sturzrisiko sinkt.

Es finden 3 Kurse statt vom Dienstag, 13.8. bis 17.12.2019 jeweils von 16.15–17.15 Uhr oder 17.30–18.30 Uhr (für Fortgeschrittene) oder von 15.00–16.00 Uhr (für Einsteiger). Der Kurs wird durchgeführt in der Kaplanei Weinfeld und kostet CHF 264.– für 16 Lektionen (Ausfälle: 1.10., 8.10. und 15.10.2019).

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Medienmitteilung zur Herbstsammlung 2019

Pro Senectute Herbstsammlung 2019

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen: In der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt. Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen.

Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 23. September bis zum 2. November 2019 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0



EVANG. KIRCHGEMEINDE
SCHÖNHOLZERSWILEN

GOTTESDIENST AM NATIONALFEIERTAG Donnerstag 1.08.2019

10 Uhr im Festzelt auf dem Nollen
Thema HEIDI (von Johanna Spyri) 140 Jahre alt und ewig jung

Mitwirkende: Weihbischof Marian Eleganti und Pfarrerin Christa Heyd
Sitti-Mounthorns aus Sitterdorf, Jodlerinnen Andrea, Daniela, Christina

Wir beten für unser Land mit: Wolfgang Ackerknecht, Regula Böhi, Dominik Diezi,
Iwan Wüst, Fritz Wälchli

Kinder herzlich willkommen. Kinderprogramm – Trachten gern gesehen

.....
Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Montag 12. August 2019 15.30 – 16.15 Kirche Wuppenau

«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.» Erich Kästner

Herzlich eingeladen sind alle Schüler/innen der 1. – 6. Klasse vom Seelsorgeverband
Nollen-Thur und der evangelischen Kirchgemeinden Schönholzerswilen und Neukirch a. d.
Thur.

Auf euer Mitfeiern freuen sich
Marcel Ruepp, Andrea Bissegger, Linda Klein, Karin Giger

.....
ChinderChile

18. August und 25. August
Jewils vo 9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Organisiert vo: Noemi und Lea Niffeler, Céline Edelmann,
Damaris Neuenschwander, Salome Egli, Amy Nater, Anja Neuenschwander
und Andi Brennwalder

.....
Fiire mit de Chliine



Samstag, 31. August., 10.00 Uhr, evang. Kirche Schönholzerswilen,
Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern, Geschwistern,
Grosseltern, Bezugspersonen. Anschliessend z`Nüni, Bhaltis basteln, spielen,
Austausch



Einachser BAR LANTERSWIL^{TG} 2019

**Mi 7. Aug. - Sa 10. Aug.
die legendäre Bar**

Mi - Do: ab 20.00 Uhr - open end

Fr: Fyrobig-Bier ab 17.30 Uhr - open end

Sa: ab 19.00 Uhr - open end

www.lanterswil.ch

Organisatoren



Dorfverein 9503



pr-creativ.ch
Beschriftungen + Digitaldruck



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Alois Erni, Engwilen
- Markus Gemperle-Andres, Sonterswil
- Theres Merz-Lüthi, Amlikon-Bissegg
- Marta Magdalena Fuchs-Herzog, Hefenhausen
- Silvia Oberhänsli-Stör, Bussnang

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
Anmeldung: Doris Petermann, Tel 071 657 18 68 oder
E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage *mindestens zwei Tage* im Voraus
Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Mitgliedschaft:

Vielen Dank all den Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügigerweise mit einem Spendenbetrag aufgerundet haben.

Möchten Sie Mitglied werden? Dann rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen Mausklicken unter www.spitex-tsr.ch an.

Wir suchen: **Dipl. Pflegefachperson HF/FH
mit Schwerpunkt Psychiatrie 30 – 50%**
ganze oder halbe Tage möglich
(Details finden Sie auf www.spitex-tsr.ch)

Fachfrau/Fachmann Gesundheit 50 – 90%
(Details finden Sie auf www.spitex-tsr.ch)

Fachfrau/Fachmann Gesundheit Lehrabgänger 60 – 90%
(Details finden Sie auf www.spitex-tsr.ch)



Am 7.9.2019 ist Spitex-Tag mit dem Thema „Hören und Zuhören“:



«Hören und Zuhören», so lautet das Motto des diesjährigen nationalen **Spitex-Tages**, der am Samstag, 7. September stattfinden wird. Pflegefachpersonen der Spitex begegnen im Alltag oft Menschen mit einer Hörminderung und sind in ihren Aufgaben auch mit der Beratung bei Hörproblemen oder der Bedienung von Hörgeräten konfrontiert. Um das Fachwissen aufzufrischen und verschiedene neue Produkte kennenzulernen, nahm das Team der Spitex Thur-Seerücken das Angebot des Hörgeräte-Kurses des Hörakustikspezialisten Neuroth gerne wahr. Gaby Pletka vom Hörcenter Weinfelden berichtete an der internen Schulung vom 28. Mai, dass in der Regel die Hemmschwelle hoch liege, bis der Gang zum Akustiker angetreten wird. Von den ersten spürbaren

Hörbeeinträchtigungen können leider gut und gerne bis zu 7 Jahre verstreichen, bis Hilfe von einem Hörakustiker, wie zum Beispiel Neuroth, angenommen wird. Der soziale Rückzug oder das Sicherheitsrisiko beim Überqueren einer Strasse, sind zwei bekannte Beispiele, welche das Leben durch die Hörminderung stark beeinflussen können. Ausdauer und Geduld sei vor allem am Anfang beim regelmässigen Tragen des Hörgerätes wichtig, denn das Gehirn muss wieder lernen, die Geräusche zu filtern. Hörgeräte sind äusserst empfindlich und da sie täglich acht Stunden getragen werden sollten und eine Lebensdauer von sechs bis acht Jahre aufweisen, müssen sie einiges aushalten. Häufig wechseln die Mitarbeitenden die Batterien oder reinigen die Hörgeräte. Mit einem einfachen Trick kann herausgefunden werden, ob die Batterie leer ist. Man lässt sie auf den Tisch fallen, bleibt sie liegen ist sie voll, hüpft die Batterie, dann ist sie hohl und leer. Gaby Pletka beantwortete die zahlreichen Fragen kompetent und konnte die Berührungsängste der Mitarbeitenden abbauen.

Spitex Thur-Seerücken



Einladung zum Wandern – 50plus

Liebe Bussligerinnen und Bussliger

Getreu dem Motto «Lieber gemeinsam als einsam» wandern wir weiter und erkunden auf vertrauten und weniger bekannten Wegen und Pfaden unseren wunderbaren Thurgau.

Wie die ersten Wanderungen werden auch die nächsten Anlässe, inklusive Einkehr in einer Gaststätte, drei bis vier Stunden dauern.

Angaben zu den nächsten Wanderungen:

Datum: **Freitag, 20. September 2019** (nächste Wanderung)

Freitag, 22. November 2019 (vierte Wanderung)

Treffpunkt: **Parkplatz evang. Kirche, Bussnang**

Abmarsch: **13.30 Uhr**

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Die Mitnahme eines Getränkes und evtl. einer kleinen Zwischenverpflegung wird empfohlen. Keine Anmeldung nötig.

Ich freue mich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Freundliche Grüsse

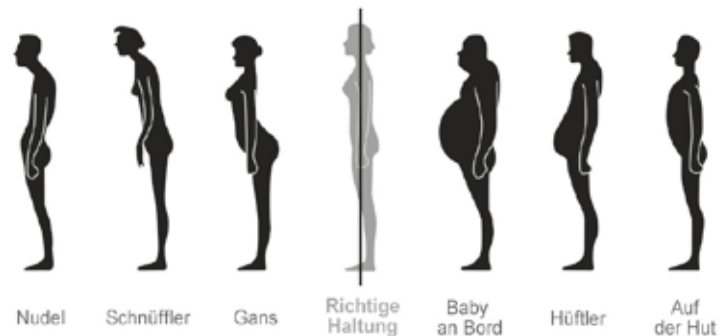
Jörg Heuer, Rebrain 3, 9565 Bussnang
Tel. 071 622 66 61 oder 079 383 14 74, E-mail: heuer.bussnang@bluewin.ch



Jeden Tag bekommen wir neue Chancen unser Leben positiv zu verändern.

Unsere Berufung ist es Menschen auf dem Weg zur Gesundheit und Wohlbefinden zu begleiten.

Täglich sind wir mit neuen Situationen konfrontiert und versuchen auf allen Ebenen unseres Lebens zurechtzukommen. Es ist nicht immer einfach mit Druck, Konflikt, Stress, Angst, Verlust, sowie emotionalen Schocks umzugehen. Die Körperhaltung verrät sehr viel über die Lage und Stimmung eines Menschen.



Die Energetische Körperaufrichtung - eine bewährte Heilmethode

Geistiges Heilen ist eine der ältesten Heilmethoden, welche die Menschen schon in frühesten Zeiten als Therapieform angewendet haben. Die Energetische Körperaufrichtung ist eine sanfte und dennoch kraftvolle Methode zur Aufrichtung der Wirbelsäule und Normalisierung der Körperhaltung. Die Geistige Heilarbeit bringt uns wieder in die Balance (Körper-Geist-Seele), aktiviert die Selbstheilungskräfte und fördert Heilung im ganzheitlichen Sinne. Energiearbeit kann bedenkenlos auch parallel zu jeder ärztlichen Behandlung angewandt werden, weil sie auf der feinstofflichen Ebene wirkt - ohne Manipulation am Körper.

Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

Eine eigenständige Methode zur Behandlung von Schmerzen. Sie beruht auf einer über 30-jährigen Forschung und Entwicklung von Dr. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht. Sie haben herausgefunden, dass eine Vielzahl von Schmerzen im Bewegungssystem im Gehirn aufgrund von muskulär-faszialen Ungleichgewichten «geschaltet» werden, um den Körper vor z.B. Arthrose, Bandscheibenvorfällen und anderen Schädigungen zu schützen.

Was ist das besondere an der Liebscher & Bracht Schmerztherapie?

90% aller Schmerzzustände lassen sich schon in der 1. Sitzung deutlich lindern. Neugierig?

SOMMER-AKTION - Fit in den Sommer!

10% Rabatt auf Behandlungen im August und September 2019



Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Sybille Schafflützel & Franco Clerici

Praxis VANASARA, Im Wingert 8, 9517 Mettlen, 071 366 07 00, www.vanasara.ch



Fledermausnacht, 24. August 2019
"23. International Batnight"

19 Uhr beim kleinen Parkplatz Märwiler Riet
(Parkplätze im Dorf benützen).
Der Witterung angepasste Kleidung, gute
Schuhe. Dauer bis ca. 21.30 Uhr.
Regenprogramm in der Turnhalle Märwil.
Auskunft Tel. 1600 von 12.00-16.30 Uhr.
Leitung und Auskünfte durch Robert Pfister.

Die internationale Batnight bietet die Möglichkeit, die erstaunlichen Schönen der Nacht einmal aus nächster Nähe kennen zu lernen. Sie findet traditionell Ende August statt, und das mittlerweile weltweit in über 35 Ländern. In unserer Region wird sie schon zum vierten mal vom NVVL Lauchetal und Fledermausschutz TG organisiert.

"Chömed doch au!"



Fledermausnacht 2018 Turnhalle Märwil - Foto Christoph Heer

Für den Fledermausschutz ist die Mitarbeit und das Verständnis von Behörden und Privatpersonen besonders wichtig, da die Tiere ihre Winter- und Sommerquartiere vielfach in Häusern, Kirchen oder anderen von Menschen genutzten Gebäuden beziehen.

Wenn Sie Fragen haben, oder für weitere Infos wenden Sie sich bitte an Robert Pfister 071 655 10 34, r.pfister-vial@bluewin.ch.
Hinweise zu weiteren Veranstaltungen in Ihrer Nähe unter www.fledermausschutz-tg.ch.



Vereinsnachrichten

Ein erfolgreiches Kantonales Musikfest liegt hinter uns. Am Wochenende vom 1. und 2. Juni durften wir in Kradolf - Schönenberg bei strahlendem Sommerwetter unser Können präsentieren. Ja, Petrus scheint in der Tat selbst ein Musikant zu sein...! Das Bier verliess unsere erhitzten Körper schon durch alle Poren bevor wir es trinken durften.

Unsere Devise hiess: „zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen“! Das hat sich mehr als gelohnt:



Erreichten wir doch mit unserem Marsch „Arosa“ am Paradewettbewerb mit 85 Punkten den guten 20. Rang von insgesamt 42 teilnehmenden Vereinen.

Doch vor allem beim Zehnwochenstück „Como la Flor“ brillierten wir mit 84 Punkten und erreichten den hervorragenden 5. Rang von insgesamt 18 teilnehmenden Vereinen in der 3. Klasse Harmonie! (Zehnwochenstück heisst es, weil wir diese Noten erst zehn Wochen vor dem Musikfest erhalten).

Auch mit unserem Selbstwahlstück „A Western Suite“ erhielten wir sehr gute 82 Punkte.

Erleichtert aber auch mit berechtigtem Stolz stürzten wir uns nach getaner Arbeit ins festliche Vergnügen. Unser Probeaufwand hat sich also mehr als gelohnt. Einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Erfolg verdanken wir unserem Dirigenten Matthias Beno. Für Matthias war dies zugleich sein letzter Anlass mit uns. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg und Befriedigung an seiner neuen Stelle.

Ohne Pause mussten wir schon am nächsten Mittwoch wieder antraben, um uns auf unseren nächsten Anlass vor zu bereiten. Besuchen wir doch am 22. und 23. Juni unseren Partnerverein Ellenberg (D), der an diesem Wochenende sein 90 jähriges Bestehen feiert (schon wieder Schwerstarbeit für Hirn und Leber...). Diesen Anlass bestreiten wir bereits mit unserem neuen Dirigenten Johannes Schubert.

Nach den wohlverdienten Sommerferien stürzen wir uns voller Elan auf unsere nächsten Abenteuer. Bitte merken sie sich die folgenden Termine:

1. September Fröhschoppenkonzert „**100 Jahre STV Mettlen**“

18. – 20. Oktober „**Lätz Fätz**“ Hohenalber Bussnang

Ihr Musikverein Mettlen

Aus dem Vereinsalltag:

Warum ist das Es-Horn ein göttliches Instrument?

Ein Mensch bläst zwar hinein, aber Gott allein weiss, was dann dabei raus kommt ...



« Lätz Fätz – Das Blasmusigfäscht im Thurgau » geht in die zweite Runde

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe vom grössten Blasmusikfest im Thurgau laufen die Vorbereitungen bereits wieder auf Hochtouren. Auch dieses Jahr wird den Gästen ein hochkarätiges Programm geboten.

Freitag, 18.10.2019:

Der Freitag startet kulinarisch mit **Raclettespezialitäten** aus der Region und einem reichhaltigen Sortiment an Bieren der Brauerei Schützengarten. Geniessen Sie ihr persönliches **Lieblingsbier** zum Start ins Wochenende. Zur musikalischen Umrahmung des Abends tragen **Bommers-Örgeliwiiber** bei. Später erklingen Schweizer Hits an der Bar, um den Abend bei einigen feinen Drinks ausklingen zu lassen. Für die grosszügigen Sponsoren wird am Freitagabend ein Apéro organisiert.

Samstag, 19.10.2019:

Der Samstag steht wieder voll im Zeichen der hochklassigen Blasmusik. Nach Viera Blech, den Fexern und den Fäaschtbänklern im letzten Jahr konnten auch dieses Jahr wieder Topacts der Blasmusikszene nach Bussnang gelockt werden. Mit **BombrasstisCH** aus dem Toggenburg, der **Froschenkapelle** aus Radolfzell und **Fättes Blech** aus der Region Ulm ist wiederum für jeden Geschmack etwas dabei. Zudem gibt es in diesem Jahr Sitzgelegenheiten in der Halle.

Sonntag, 20.10.2019:

Der Sonntag startet um 9 Uhr mit **Kaffee und Gipfeli**. Um 10 Uhr folgt der ökumenische **Hallengottesdienst**. Anschliessend werden einige der besten Blaskapellen der Schweiz für Sie aufspielen. Wir freuen uns dieses Jahr auf die **Fürstenländer Musikanten**, die **Blaskapelle Thurgados** sowie die **Frienisberger Musikanten**. Letztere sind mehrfacher Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik. Neben den Ohren werden auch die Gaumen unserer Gäste verwöhnt – unter anderem mit Spezialitäten vom Grill.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an unsere zahlreichen Sponsoren, die ein so gut besetztes Fest überhaupt ermöglichen.

Die Musikgesellschaft «Helvetia» Mettlen freut sich auch dieses Jahr wieder auf viele Gäste.



Modern trifft Böhmisch

LÄTZ FÄTZ

DAS Blasmusikfäscht im Thurgau

www.laetz-faetz.ch

18. - 20.10.2019

MEHRZWECKHALLE HOHENALBER, 9565 BUSSNANG TG

Freitag 18.10.
Ab 17.00 Uhr: Fiirbigbier
Racletteobig mit
Bommers Örgeliwiiber

Samstag 19.10.
Hallenfestival:
BOMBRASSTISCH
FROSCHENKAPELLE
FÄTTES BLECH

SHUTTLEBUS AB
BHF WEINFELDEN

Sonntag 20.10.
ab 09.00 Uhr:
Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr:
Hallengottesdienst

Blaskapellentreffen mit:
Fürstenländer Blasmusikanten
Frienisberger Musikanten
Blaskapelle Thurgados

Organisiert durch:
MUSIKGESELLSCHAFT
HELVETIA
METTLER



Neue Gesichter unter bewährter Leitung

Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau

Weinfelden, 24. Juni 2019 – Die neue Legislatur des Gemeindezweckverbandes startet mit einem Generationenwechsel bei den Delegierten. Die mehrheitlich kostenlosen Dienstleistungen für die Thurgauerinnen und Thurgauer sind weiterhin sehr gefragt. Menschen mit Problemen erhalten Hilfe durch fachlich kompetente Beratungen.

Die Präsidentin Sabina Peter Köstli begrüsst am Donnerstagabend 66 von 103 Delegierten im Gasthaus zum Trauben Weinfelden zur 15. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau. Dabei stellt sie fest, dass mit der neuen Legislaturperiode 2019 – 2023 ein Drittel neue Delegierte am 1. Juni frisch in Ihr Amt gewählt wurden, was einen beeindruckenden Generationenwechsel hervorbringt.

In ihrem Jahresbericht zeigt sie sich hoch erfreut über den Erfolg der WEGA-Sonderausstellung «Doppelleben», die überaus grossen Anklang fand. Auf der strategischen Ebene wurde das Ziel angegangen, den politischen Auftrag der Perspektive Thurgau in den Gemeinden vermehrt ins Bewusstsein zu rufen und zu verankern.

Geschäftsleiter, Markus van Grinsven hebt hervor, dass Teilzeitarbeit in der herausfordernden Arbeit mit Klienten einen guten Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben bringt. Trotzdem hat man in den letzten Jahren kleinere Pensen in einer Stelle zusammengefasst. Insgesamt 90 Mitarbeitende, auf 54 Vollzeitstellen aufgeteilt, sind bei Perspektive Thurgau angestellt. In der Beratung zeigt sich, dass in vielen Fällen nach zwei bis drei Gesprächen eine Lösung gefunden werden konnten. Ausser in der Suchtberatung, wo die Fälle komplexer sind, benötigt es durchschnittlich fünf bis sechs Gespräche. 6'848 Fallbearbeitungen sind im 2018 auf den sieben Beratungsstellen im Kanton Thurgau mehrheitlich kostenlos durchgeführt worden. Bettina Müller, Bereichsleiterin Finanzen und Dienste, präsentierte die Rechnung 2018. Der budgetierte Verlust fiel mit 33'069 Franken tiefer aus als geplant. Aufgrund der reduzierten Beiträge von Kanton und Gemeinden aufgrund des Sparpakets «Haushaltsgleichgewicht 2020», weist das Budget 2020 einen Verlust von 175'300 Franken. Durch die umsichtige Planung und Einleitung von Sparmassnahmen der Geschäftsleitung sollte ein noch grösserer Verlust vermieden werden können.

René Walther, Vizepräsident des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG) überbringt das Grusswort und lobt die Professionalität und hohe Qualität in der Beratung der Fachorganisation. Er empfiehlt den Gemeindevetretern, sich künftig bei der Begleichung der Jahresbeiträge zu erinnern, dass diese Gelder qualitative Beiträge für das Wohl der Menschen im Thurgau seien.

Online Tipps und Tricks

Der Bereichsleiter der Mütter- und Väterberatung Benedikt Fuhrmann stellt die im letzten Jahr neu geschaffenen «Tipps und Tricks» vor, welche dem Bedürfnis nach fachlich gesicherten Informationen für Eltern im Internet nachkommt. Die Tipps und Tricks können via Webseite oder Facebook abonniert werden. Zusätzlich wurde die Telefonberatung auf alle fünf Wochentage erweitert.



Wechsel im Vorstand

Aus dem Vorstand verabschiedet die Präsidentin Brigitte Seger, Alt-Gemeinderätin aus Tägerwilen, nach 13 Jahren, Käthi Zürcher-Eberle, Alt-Stadträtin aus Romanshorn, nach 12 Jahren und Hans Ulrich Züllig, Alt-Stadtrat von Arbon, nach 7 Jahren Mitarbeit. Als Mitglied der Kontrollstelle amtierte Andrea Waltenspül, Alt-Gemeinderätin aus Gachnang, 4 Jahre für den Gemeindezweckverband der Perspektive Thurgau und trat ebenfalls zurück.

Bei den Ersatzwahlen wurden Vize-Gemeindepräsidentin Marina Bruggmann-Widmer aus Salmsach und Stadtrat Michael Hohermuth aus Arbon für den Bezirk Arbon und Gemeindepräsidentin, Denise Neuweiler aus Langrickenbach für den Bezirk Kreuzlingen neu in den Vorstand gewählt. Ursula Duewell, Gemeinderätin aus Frauenfeld, übernimmt den Platz als Mitglied der Kontrollstelle.

Informationsveranstaltung am 29.08.2019 für neue Delegierte und Interessierte

Alle neuen Delegierten, Gemeindeverwaltungsangestellten der Sozialen Dienste im Kanton Thurgau und Interessierte sind am Donnerstag, 29. August 2019 um 17.15 Uhr herzlich in die Aula im BBZ Weinfelden eingeladen. Die Perspektive Thurgau gibt einen Einblick in die Fachorganisation und ihr Dienstleistungsangebot. Anmeldungen an: i.scheiwiller@perspektive-tg.ch

–Bild: Neue Vorstandsmitglieder mit Präsidentin Sabina Peter Köstli

vlnr: Marina Bruggmann-Widmer (Vize-Gemeindepräsidentin Salmsach), Sabina Peter Köstli (Präsidentin, Kantonsrätin), Denise Neuweiler (Gemeindepräsidentin Langrickenbach), Michael Hohermuth (Stadtrat Arbon)

Medienkontakt

Perspektive Thurgau, Irma Scheiwiller, Beauftragte Kommunikation

Telefon 071 626 02 04, i.scheiwiller@perspektive-tg.ch

Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden, www.perspektive-tg.ch





Thurgauer Apfelkönigin | Friedrichshafnerstrasse 55a | 8590 Romanshorn
+41 71 531 01 40 | nadj.anderes@thurgau-bodensee.ch



Gesucht: Apfelkönigin 2019/2020

Bereits neigt sich das Amtsjahr der amtierenden Apfelkönigin Melanie Maurer dem Ende entgegen. Gesucht ist deshalb die Apfelkönigin 2019/2020. Wer ihre Nachfolge antreten möchte, der kann sich bis 31. Juli 2019 für das Casting bewerben.

Thurgau. – Wer soll am 29. September an der Wahlveranstaltung im Rahmen der WEGA in Weinfeldern die Krone erhalten und somit die Nachfolge von Melanie Maurer antreten? Bereits zum 22. Mal krönt die Jury der Thurgauer Apfelkönigin eine Ausserwählte. Neben attraktiven Preisen steht der Königin auch ein spannendes Jahr bevor mit zahlreichen kantonalen, nationalen und sogar internationalen Anlässen.

Bewerben als Botschafterin der Obstbauregion Thurgau können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Die neue Apfelkönigin muss einen Führerschein besitzen, zeitlich flexibel sein sowie kontaktfreudig und natürlich mit dem Thurgau stark verbunden sein. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Juli.

Anmeldeformular und mehr Informationen auf www.thurgauer-apfelkoenigin.ch

KASTEN:

Apfelkönigin wird breit unterstützt

Die Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin wird von zahlreichen, namhaften Unternehmen aus dem Thurgau unterstützt. Die frisch gekürte Apfelkönigin wird während ihrem Amtsjahr nicht nur den Kanton Thurgau und die Obstregion repräsentieren, sondern auch eine ganze Anzahl von Unternehmen und Marken aus der Region. Es sind dies: Thurgauer Obstverband, Landi Mittelthurgau, Thurgauer Kantonalbank, LIDL Schweiz, Tobi-Seeobst AG, Mosterei Möhl AG, Thurgau Tourismus, kybun AG, Apfeldorf Altnau, Öpfelfarm, Hairstylist Pierre, Thurgau Travel, Goldschmitte Tobias Greminger, la vie en rose couture, Garage Anton Brügger AG und die Thurgauer Zeitung.



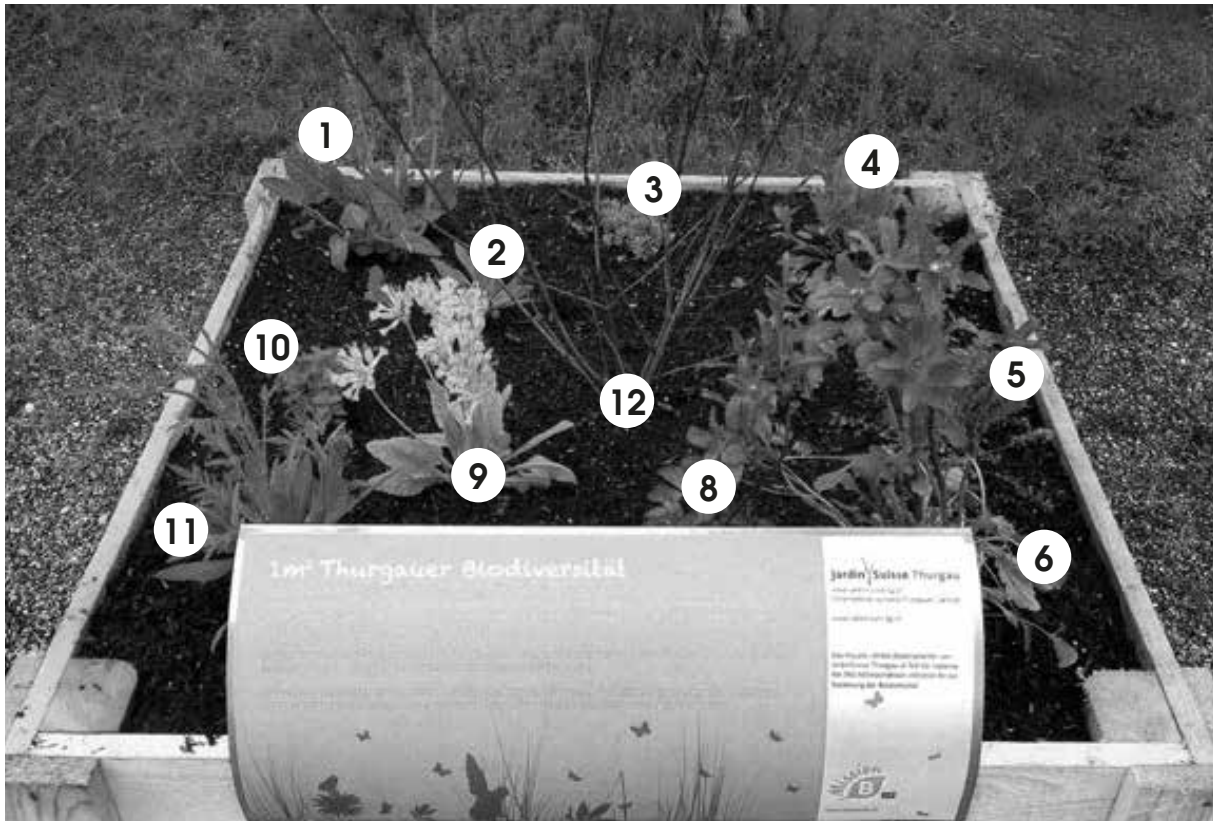
Bildlegende:

An wen geht am 29. September 2019 das Krönchen? Jetzt bewerben!
Wer löst die amtierende Apfelkönigin Melanie Maurer ab?





Wilde Blütenpracht



8	Dunkle Akelei	<i>Aquilegia atrata</i>
2	Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>
4	Gewöhnliche Nachtkviole	<i>Hesperis matronalis</i>
11	Feldwitwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
6	Wiesenmargerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
10	Dost, wilder Majoran	<i>Origanum vulgare</i>
9	Echte Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>
1	Wiesensalbei	<i>Salvia pratensis</i>
5	Kleiner Wiesenknopf/Pimpernell	<i>Sanguisorba minor</i>
3	Weisser Mauerpfeffer	<i>Sedum album</i>
12	Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>





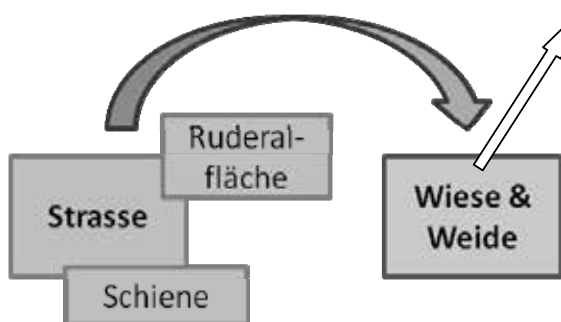
Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*) (Synonym: Südafrikanisches Kreuzkraut)

aktualisiert Mai 2016

- ☉ Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine gebietsfremde invasive Pflanze aus Südafrika.

Problem

- enthält sehr giftige Inhaltsstoffe (Pyrrolizidinalkaloide), sogenannte Lebergifte
- Ausbreitung vor allem entlang von Verkehrswegen und Ruderalflächen
- gelangt von dort aus auf Wiesen und Weiden → Gefahr vor allem für Tiere



Anreicherung giftiger Abbauprodukte im Körper
Tödliche Dosis [g Frischgewicht/ kg Körpergewicht]:
für **Pferde**: 40g, für **Rinder**: 140g

In Silage oder Heu wird die Pflanze von den Tieren nicht erkannt.

⇩ kleine Mengen

Mensch: Das Gift wird über kontaminierte Milch aufgenommen. Es kann die Leber schädigen und die Fortpflanzungsfähigkeit des Mannes beeinträchtigen (teratogen).

Ziele

1. Weiterverbreitung stoppen durch Verhindern der Samenbildung!
2. Bestände im Kanton Thurgau eliminieren:
 - ☞ Das Schmalblättrige Greiskraut ist durch den Grundeigentümer oder den Bewirtschafter zu bekämpfen (Verordnung des Regierungsrates zur Umweltschutzgesetzgebung (USGV), RRV 814.03).

Bekämpfungsmethoden

- Bekämpfung:** **Ausreissen vor der Samenbildung ist die beste Bekämpfung** (Mai bis November).
Achtung: fast immer werden Pflanzen übersehen, die kurz danach blühen.
Bei Versamung zwischen zwei Einsätzen beginnt alles wieder von vorne!
- **Empfehlung: Ausreissen und anschliessend Mähen** (Wiederaufwuchs blüht erst nach 6-8 Wochen)
 - **Einmal ist keinmal: Wiederholen, sobald wieder Pflanzen aufblühen** (anfänglich mind. 3 Einsätze pro Jahr einplanen)
- Chemische Bekämpfung:** Von den bewilligten Herbiziden erbringt nur **Glyphosat** befriedigende Resultate (warmes Wetter, vor der Blüte).
- Achtung: **Nachkontrollen und begleitende Massnahmen** wie Einsaat sind notwendig.
 - **Bewilligung für Bekämpfung mit Glyphosat nur zur Einzelstock- und Nesterbehandlung.** Nicht Kulturland, Strassenränder an National- und Kantonsstrassen (CHEMRRV)
- Kontrolle:** **Versamung verhindern mit regelmässigem Mähen** (Kontrollschnitte, Juni bis Oktober)
- Vor der Samenbildung mähen, alle 6-8 Wochen wiederholen
 - Bestand wird durch Mahd nicht bekämpft, vorhandene Pflanzen werden eher stärker
- Verschleppung:** Achtung bei Arbeit in versamenden Beständen: **Verschleppung vermeiden!**
Material nur gut verschlossen abtransportieren (z.B. in Kehrrihtsäcken)
Geräte und Kleider gründlich reinigen
- Entsorgung:** Kleine Mengen und Material mit Samen in die Kehrrihtabfuhr, grössere Mengen ohne Samen in professionell geführte Kompostierungs- und Vergärungsanlagen (Lieferung deklarieren!)
- Blühende Pflanzen auf keinen Fall liegenlassen oder selber kompostieren



Woran erkenne ich das Schmalblättrige Greiskraut?

Detaillierte Informationen: www.infoflora.ch → Neophyten → Listen & Infoblätter → Schmalblättriges Greiskraut

Wuchsorte: Primär offene Stellen und Ruderalflächen wie z.B. Strassenränder und -böschungen, Bahnareale, Buntbrachen

Bestände: Blühen von Juni – November, Pflanzen mehrjährig, bilden grosse Samenbank im Boden



© Erwin Jörg
Greiskraut im Mittelstreifen einer Autobahn



© Strickhof



© FORNAT AG

Pflanze: 40-100 cm, am Grund oft stark verzweigt und holzig, Blütenknospen nickend

Blütenköpfchen: Ø 1.5-2.5 cm, 1 pro Seitenzweig, mit 10-15 Strahlen



© FORNAT AG



© Info Flora



© Info Flora



Blätter: schmal (6-7 cm lang, 2-3 mm breit), oft mit bläulichem Schimmer

Trieb 6 Wochen nach Mähen



© FORNAT AG



© Info Flora



© Strickhof



© Strickhof

Verwechslungsgefahr mit anderen Kreuzkräutern

Diese enthalten ebenfalls Inhaltsstoffe, die für das Vieh giftig sind und es sollte durch rechtzeitigen Schnitt verhindert werden, dass grosse Bestände massenhaft versamen können (www.strickhof.ch → Fachwissen → Pflanzenschutz → Kreuzkräuter)

Unterscheidung anhand der Stängelblätter



© Strickhof

Wasser-Kreuzkraut



© Strickhof

Jakobs-Kreuzkraut



© Strickhof

Raukenblättriges Kreuzkraut



Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	anita.leutwyler@bussnang.ch oder gemeindeschreiberin@bussnang.ch
Titelblatt und Fotos	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Druck und Verlag, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe	November 2019
Redaktionsschluss	Montag, 14. Oktober 2019



moser-kamm.ch



P.P.
CH-9565 Bussnang
DIE POST